



WIRTSCHAFT REGIONAL

► DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN DER REGION

07 | 2017 | EUR 8,50 | 44861



Maschinenbau | Fördertechnik

Logistik | Fuhrparkservice

Verpacken & Versenden

Sicherheit im Unternehmen

MANAGEMENTSYSTEME FÜR IHREN ERFOLG

- ▶ Qualitätsmanagement
- ▶ Umweltmanagement
- ▶ Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Energiemanagement
- ▶ Lean-Management
- ▶ Nachhaltigkeit/CSR



**JETZT FÜR UNSER
SEMINAR ANMELDEN!**

**AUTOMOTIVE
CORE TOOLS**
05.–06. September 2017

Sie sind interessiert?
Ich berate Sie
gerne.

Ricarda Wortmann
Tel. 02581 910300
ricarda.wortmann@msa-b.de
www.msa-b.de



**Zweitätiges Seminar
in Warendorf**
890 € pauschal (2 Tage/zzgl. MwSt.)

PressMedien
Verlag | Druckerei | Agentur



OFFSETDRUCK - Der Allrounder.
DIGITALDRUCK - Der Spezialist.
VEREDELUNGEN - Für das Image!

**Fordern Sie jetzt Ihr
persönliches Druckangebot an**

...

05231 98100-16

Signal des Aufbruchs und des Anpackens

UNTERNEHMER NRW ZUM NEUEN NRW-KOALITIONSVERTRAG

Die neue landespolitische Agenda der nächsten fünf Jahre vermittelt den Eindruck eines ambitionierten, politikfeldübergreifenden Gesamtkonzepts mit den richtigen Prioritäten, dessen Umsetzung Nordrhein-Westfalen in absehbarer Zeit wieder nach vorn bringen kann. Der Koalitionsvertrag hat das Zeug, wieder ein positives Grundempfinden für die Bedeutung von Wirtschaft und Industrie im Land zu entfachen und in allen Regionen des Landes Aufbruchsstimmung bei Unternehmen, bei Investoren und bei Beschäftigten zu erzeugen.

Ein überzeugender Beleg für die politikfeldübergreifende Grundphilosophie des Koalitionsvertrages ist das Vorhaben, den Erhalt, die Modernisierung und den bedarfsge- rechten Ausbau der Verkehrsinfrastruktur zu einem Schwerpunkt der Landespolitik zu machen, dem sich alle Ressorts der Landesregierung verpflichtet fühlen. Eine zügige und damit sichtbare Umsetzung dieses Vorhabens wird bei Unternehmen und Beschäf- tigten eine Stimmung des ‚Da geht was in NRW‘ erzeugen. Gleichmaßen dringlich und zukunftsweisend ist das verbindliche Ziel, NRW bis spätestens zum Jahr 2025 mit flächendeckenden, konvergierenden Gigabit-Netzen auszustatten und dabei zunächst schnellstmöglich alle Gewerbegebiete, Schulen, Bildungseinrichtungen und Landesbe- hörden zu berücksichtigen.

Das Festhalten an richtigen Weichenstellungen der rot-grünen Vorgängerregierung im Koalitionsvertrag ist konsequent. Dies gilt insbesondere für das Vorhaben, die im Wirtschaftsministe- rium erarbeiteten industriepolitischen Leitlinien zu einem indu- striepolitischen Leitbild mit verbindlichen Zielen für die gesamte Landesregierung weiterzuentwickeln. Erfreulich ist ebenso, dass auch das Mittelstandsförderungsgesetz und das Wirkungsum- feld der Clearingstelle Mittelstand gemeinsam mit Wirtschaft, Gewerkschaften und Kommunen weiterentwickelt werden soll.

Lobenswert ist das ehrgeizige Ziel der Nordrhein-Westfalen-Ko- alition, beste Bedingungen für die Bildung zu schaffen. Hier ste- hen die Signale eindeutig auf Aufbruch! Ein zentraler und sehr zu begrüßender Ansatz ist hierbei die Fortbildungsinitiative für Lehrkräfte in der Nutzung digitaler Medien. Mit neuen Lehr- und Lernmedien, aktualisierten Lehrplänen und gut qualifizierten Lehrkräften können junge Menschen in Nordrhein-Westfalen deutlich besser als bisher auf das Zukunftsthema Digitalisierung vorbereitet werden.



ARNDT G. KIRCHHOFF,
PRÄSIDENT DER LANDESVEREINI-
GUNG DER UNTERNEHMENSVER-
BÄNDE NORDRHEIN-WESTFALEN
(UNTERNEHMER NRW)
(FOTO: UNTERNEHMER NRW)

Sommer - Sonne - SonnenPartner!

Besuchen Sie unsere Ausstellung:

150 Strandkörbe
200 Gartenmöbelgruppen

Sonnenschirme,
Markisen,
Pavillons
und vieles mehr

Großauswahl aus
eigener Herstellung!

Der weiteste Weg lohnt sich!

Laufend Schnäppchen & Sonderangebote

Grills & Grill-Seminare

70 verschiedene Modelle
in unserer Ausstellung

Holzkohle-, Gas- und Elektrogrills · www.grill-spezialist.de

DIE SCHATZTRUHE
Gartenmöbel - Manufaktur

Detmolder Str. 627
33699 Bielefeld-Hillegossen

Mo.-Fr. 9-18.30 Uhr Sa. 10-18 Uhr

Tel. 0521/92 60 60

Internet: www.sonnenpartner.eu · e-mail: info@sonnenpartner.eu

Kostenlose Parkplätze direkt vor der Ausstellung!

INHALT

MASCHINENBAU | FÖRDERTECHNIK

- 12** Inhouse-Lagertechnik auf mehreren Ebenen
- 13** synchropress® - das alternative Pressensystem
- 14** Digitale Unternehmenssteuerung
- 16** MSF-Vathauer Antriebstechnik überzeugt beim Industriepreis 2017

METALL | KUNSTSTOFF

- 20** „Gut in Form“ seit 60 Jahren
- 21** Neuer Studienschwerpunkt an der PHWT
- 22** Eine nahtlose Erfolgsgeschichte

TITELTHEMA

- 24-37** Regionen stellen sich vor
Tourismus – Freizeit – Kultur

LOGISTIK | FUHRPARKSERVICE

- 38** Näher beim Kunden
- 40** Ladungssicherung im Pkw
- 42** Europäische Wirtschaftszentren nur einen Tag entfernt
- 43** Logistische Meisterleistung minimiert die Stillstandzeiten

VERPACKEN & VERSENDEN

- 46** Holzpackmittel sind eine Wissenschaft für sich
- 48** Vernetzt auf allen Ebenen

SICHERHEIT IM UNTERNEHMEN

- 52** Betrieblicher Brandschutz
- 53** Bockmeyer Zaun & Tor Systeme
- 54** DENSORB: Sorbents für den industriellen Einsatz
- 55** Sicherheitscheck360°

FOCUS

- 05** Gut Böddecken
- 08** Mit digitalen Geschäftsideen durchstarten
- 10** Von der fixen Idee zur Erfolgsstory. Strandkörbe made in Bielefeld!

RUBRIKEN

- 04** Impressum
- 06** Regionalgeflüster
- 57** Firmenkontakte

Verlag und Herausgeber

Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstraße 96 · 32756 Detmold
Tel.: (0 52 31) 98 100-0 · Fax: -33
www.wirtschaft-regional.net

Redaktion und Anzeigen

Peer-Michael Preß (verantwortlich)
Tel.: (0 52 31) 98 100-17
m.press@wirtschaft-regional.net

Mitarbeiter der Redaktion

Anna Katherina Ibeling
Tel.: (0 52 31) 98 100-18
redaktion@wirtschaft-regional.net

Pressemitteilungen bitte an
redaktion@wirtschaft-regional.net

Gekennzeichnete Artikel decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Für unverlangt eingereichte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Anzeigen

Ines Heuer
Tel.: (0 52 31) 98 100-20
i.heuer@wirtschaft-regional.net

Melanie Meise
Tel.: (0 52 31) 98 100-19
m.meise@wirtschaft-regional.net

Anzeigenpreisliste Nr. 23/Januar 2015

Druck

Press Medien · www.press-medien.de

Erscheinungsweise

12 Hefte kosten jährlich im Abonnement 24,00 Euro netto. Das Abonnement läuft über ein Jahr und verlängert sich nur dann um ein weiteres Jahr, wenn nicht spätestens drei Monate vor dem Ablauf des Abonnement gekündigt wird. Erfüllungsort und Gerichtsstand Lemgo. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Gestaltung Titelthema

WAN Werbeagentur Anker und Naber,
Bünde, www.wan-online.de

Gut Böddeken

FACHINTERNAT UND WOHNGRUNDSCHULE GUT BÖDDEKEN -

WOHNEN, LEBEN UND LERNEN UNTER EINEM DACH.

Gegründet im Jahr 1978 durch den Diplompädagogen W. Ulrich Blauschek, widmet sich das Fachinternat Gut Böddeken in Büren-Wewelsburg bei Paderborn heute wie damals der Bildung, Erziehung und Förderung von jüngeren Kindern im Alter von 6 bis 13 Jahren. Als anerkannter Träger der freien Jugendhilfe erfahren hier insbesondere die Schülerinnen und Schüler eine professionelle fachliche Betreuung, die aufgrund von Teilleistungsschwächen, Entwicklungsstörungen wie ADHS oder Autismus, Verhaltensauffälligkeiten oder Lern- und Leistungsproblemen einer besonderen Unterstützung bedürfen. Während die jugendlichen Internatsschüler/-innen die öffentlichen Schulen der Sekundarstufe I besuchen, gehen die jüngeren Kinder in der eng mit der Einrichtung vernetzten privaten Wohngrundschule Gut Böddeken zur Schule.

Bei der Wohngrundschule handelt es sich um eine Schule des Gemeinsamen Lernens. Dem Inklusionsgedanken folgend, können deshalb je nach Eignung auch Förderschüler mit den Förderschwerpunkten Lernen sowie Emotionale und Soziale Entwicklung in die Schule aufgenommen werden. In der Wohngrundschule lernen die Kinder in kleinen, jahrgangsübergreifenden Klassen, jeweils betreut von einem Lehrer und einem Fachpädagogen. Bedingt durch diese gute personelle Ausstattung und die geringen Klassengrößen, d. h. ca. 8 bis 15 Schülerinnen und Schüler je Klasse, kann jedes Kind ganz individuell und entsprechend seiner Fähigkeiten gefördert werden. In der Grundschule wird ein rhythmisierter Ganztagsmodus praktiziert, in dem sich Lern-, Spiel- und Ruhephasen gemäß dem Biorhythmus der Kinder flexibel abwechseln. Den Kindern wird also genügend Raum und Zeit zum Kindsein eingeräumt, d. h. zum Spielen,

Forschen und Entdecken. Bedingt durch diese Orientierung am Kind, können die Lehrerinnen und Lehrer individuell auf Lerntempo, Lernrückstände und Defizite jedes einzelnen Kindes eingehen.

Die Schülerinnen und Schüler, die auf Gut Böddeken lernen, stecken häufig bereits zu Beginn ihrer Schullaufbahn in Schwierigkeiten. „Wir versuchen, die Verhaltensauffälligkeiten der Kinder zu verstehen. Für uns sind dies keine Provokationen, sondern eher Hilferufe“, erläutert Schulleiter Jan-Helge Kuhn die Arbeitsweise von Schule und Internat. Insbesondere Kinder mit Teilleistungsstörungen oder ADHS profitieren von der hohen Professionalität und dem persönlichen Engagement der in Schule und Internat eingesetzten Fachkräfte. „Ausgehend von unserer pädagogischen Handlungsgrundlage betrachten wir Teilleistungsschwächen wie Dyskalkulie oder Legasthenie, aber auch ADHS immer von der individuellen Lernausgangslage der Schülerin bzw. des Schülers. Dieses impliziert eine genaue Diagnose seiner Stärken und Ressourcen“, so Kuhn. In Elterngesprächen werden sowohl die Entwicklung des Kindes als auch die gegebenen familiären Beziehungen und Entwicklungsumstände eruiert, um lösungsorientiert Wege aufzuzeigen, die das Kind bei der Bewältigung einer Verhaltens- oder Entwicklungsstörung unterstützen können.

Gut Böddeken schafft, was öffentliche Grundschulen gar nicht leisten können, denn der hohe Betreuerschlüssel ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit den Schülerinnen und Schülern, und zwar während und nach der Schulzeit. Die Grundschulkinder erfahren eine sehr persönliche und zugewandte Förderung, die in den meisten Fällen mit einem guten Zeugnis nach der vierten Klasse endet.

► www.gut-boeddeken.de



OB IN DER SCHULE ODER IM INTERNAT, DER FOKUS DER PÄDAGOGISCHEN FACHKRÄFTE LIEGT AUF DER INDIVIDUELLEN FÖRDERUNG EINES JEDEN KINDES ENTSPRECHEND SEINER FÄHIGKEITEN.

(FOTO: GUT BÖDDEKEN)



IN DEN HISTORISCHEN GEMÄUERN MIT MODERNEN KLASSENÄUMEN UND INMITTEN DER HERRLICHEN NATUR FÜHLEN SICH DIE SCHÜLER DER WOHNGRUNDSCHULE WOHL UND KÖNNEN IN KONZENTRIERTER, KINDERGERECHTER ATMOSPHÄRE LERNEN.

(FOTO: GUT BÖDDEKEN)



NATURNAHES LERNEN AUF EINEM IDYLLISCH GELEGENEN GUTSHOF. AUF GUT BÖDDEKEN FINDEN KINDER IDEALE LERNBEDINGUNGEN VOR.

(FOTO: GUT BÖDDEKEN)

BIELEFELD

DR. OETKER ÜBERNIMMT BACKPULVERHERSTELLER IN MEXIKO

Das Bielefelder Familienunternehmen Dr. Oetker baut seine Präsenz im mexikanischen Markt aus und übernimmt zum 1. Juni 2017 einen der führenden Hersteller von Backhilfsmitteln und Sirup, die Grupo Rexal S.A. DE C.V. Das in Monterrey gelegene Familienunternehmen wurde 1930 gegründet und produziert mit 115 Mitarbeitern u. a. unter der Marke „Rexal“ Backpulver sowie Sirup unter der Marke „ProMesa“.

„Wir freuen uns sehr, dass wir unsere Marktpräsenz in Mexiko mit der Übernahme eines erfolgreichen Familienunternehmens stärken können. Die Produkte der Grupo Rexal ergänzen unser Portfolio ideal und passen insbesondere im Bereich Backen sowohl zu unserer Strategie als auch zu unserer ureigenen Kernkompetenz,“ erläutert Richard Oetker, Vorsitzender der Geschäftsführung der Dr. August Oetker Nahrungsmittel KG. Im Jahr 2015 hatte Dr. Oetker bereits den mexikanischen Götterspeise- und Desserthersteller D’Gari übernommen und damit den Markteintritt in Mexiko vollzogen.

www.oetker.de

EMSDETTEN

UNTERNEHMENSSESUCHE IM INDUSTRIEGEBIET SÜD-WEST

Unternehmensbesuche durch Bürgermeister Georg Moenikes und das ServiceCenter Wirtschaft der Stadt Emsdetten werden regelmäßig durchgeführt und dienen der guten Kontaktpflege. Zuletzt ging es in das Industriegebiet Süd-West. Dabei standen zwei Unternehmen im Fokus, die im Jahr 2016 an der Gutenbergstraße in ihren neuen Betriebsstandort investiert haben: Lammers Automation GmbH, die ihren Betriebssitz von Rheine nach Emsdetten verlagert hat, und Primaflor – Ideen in Textil GmbH. Das Unternehmen Lammers Automation, eine Tochtergesellschaft der Clemens Lammers GmbH aus Rheine, bietet vier Produktsäulen an: Automatisierungstechnik, Schaltanlagenbau, Maschinen- & Betriebsdatenerfassung sowie komplette Montageanlagen.



Unternehmensbesuch Lammers Automation GmbH: v.l.n.r. Georg Moenikes, Gisela Horstmann, Carsten Schiemann, Kai Baumann (es fehlt: Christoph Südhoff)

(Foto: Stadt Emsdetten)

BIELEFELD

ÜBER 50 KONZEPTE NEU IN BIELEFELD

Am 26. Oktober 2017 öffnet die neue Shopping-Galerie Loom in Bielefeld erstmals ihre Tore. Die Verkaufsflächen sind zu 95% vermietet, für die restlichen Flächen laufen abschließende Vertragsverhandlungen. Das Loom wird insgesamt über 50 neue Konzepte bieten, die es bislang in der Stadt noch nicht gibt.

Seinen ersten Store in Ostwestfalen eröffnet das international expandierende irische Bekleidungshaus Primark mit einer Verkaufsfläche von über 5.000 m² auf drei Verkaufsebenen. Weitere neue Marken sind Adidas Originals, KULT, JD Sports sowie weitere große nationale und internationale Mode-Anbieter wie z. B. „The Store“ mit den Marken Camp David und Socxx.



Loom Bielefeld: Shopping-Center eröffnet am 26. Oktober 2017, Flächen zu 95 Prozent vermietet (Foto: ECE Projektmanagement)

BAD DRIBURG

DIRK SCHÄFER, CHEF DES „GRÄFLICHER PARK GRAND RESORT“, UNTER TOP 50 HOTELIERS

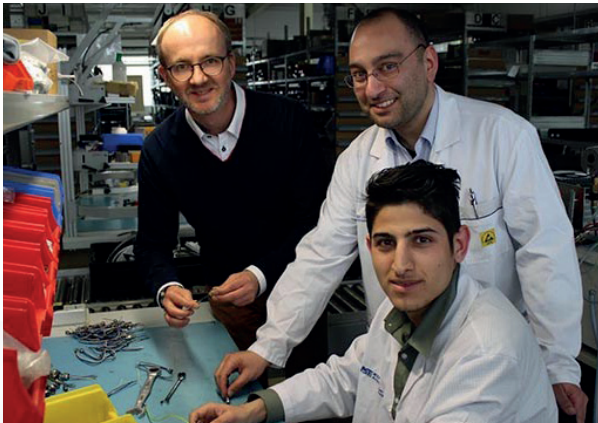
Auszeichnung zum Top-Hotelier: Dirk Schäfer, Geschäftsführer des „Gräflicher Park Grand Resort“ in Bad Driburg, ist kürzlich zum „Schlummer Atlas Top 50 Hotelier 2017“ ausgezeichnet worden. Der Busche Verlag vergibt die Auszeichnung traditionell im Rahmen des jährlichen Branchentreffs im Frühjahr – dieses Jahr im Grandhotel „Hessischer Hof“ in Frankfurt. Ausgewählt werden die Hoteliers jeweils von der Redaktion des Hotelführers „Schlummer Atlas“ und dem international bekannten Hotelkritiker Heinz Horemann.



Dirk Schäfer, Geschäftsführer des „Gräflicher Park Grand Resort“ in Bad Driburg (Foto: Graf von Oeynhausen-Sierstorff GmbH)

DER DETMOLDER AN- TRIEBSHERSTELLER SETZT KEINE GRENZEN

Vor circa zwei Wochen beendete Ahmed Al Ahmed erfolgreich sein Integrationspraktikum bei MSF-Vathauer Antriebstechnik GmbH & Co. KG. Der Detmolder Elektronikhersteller bot dem aus Syrien geflüchteten jungen Mann die Chance, sich besser in die Arbeitswelt zu integrieren. Das Integrationspraktikum eröffnet den geflüchteten Menschen die Chance, dass sie Arbeitsabläufe kennenlernen und zugleich mit der deutschen Kultur vertraut werden. Dieser Faktor ist dem Geschäftsführer von MSF-Vathauer Antriebstechnik besonders wichtig. MSF-Vathauer Antriebstechnik möchte auch anderen Unternehmen die Scheu nehmen, ein Integrationspraktikum anzubieten. Von diesen Erfahrungen können beide Parteien nur profitieren und somit eine neue Willkommenskultur schaffen.



Geschäftsführer Marc Vathauer, Fertigungsleiter Bahtiyar Kesici und Integrationspraktikant Ahmed Al Ahmed (v.l.) (Foto: MSF-Vathauer Antriebstechnik GmbH & Co KG)

DER INDUSTRIE- UND WIRTSCHAFTSCLUB ZU GAST BEIM WELTMARKTFÜHRER

„Herzlich willkommen beim Weltmarktführer aus Ahlen“, so begrüßte Oliver Reimann, CEO der Leifeld Metal Spinning AG, die Mitglieder des Ahlener Industrie- und Wirtschaftsclubs (AIWC) zum Unternehmerforum. Und der Abend versprach von Beginn an interessant zu werden. Oliver Reimann staunte nicht schlecht, als er auf seine Frage, ob schon jemand bei Leifeld gewesen wäre, ein einstimmiges Ja erhielt. Mit Helmut Wenzel besuchte zum Beispiel ein ehemaliger Geschäftsführer das Unternehmen und fühlte sich sofort wieder wohl in seiner alten Heimat. Ebenso Dr. Peter Buschhoff, der vor 61 Jahren ein Praktikum bei Leifeld absolvierte. Seitdem ist in dem Ahlener Unternehmen viel passiert. Leifeld ist mittlerweile auf dem internationalen Parkett zu Hause und bietet Lösungen für führende metallverarbeitende Unternehmen an.



v.l.n.r. Benedikt Nillies (Leifeld Metal Spinning), Dr. Hiltrudis Hallmaier, Silvia Sörensen, Lambert Quante, Werner Buschhoff, Roland Austrup, Helmut Wenzel, Dr. Peter Buschhoff, Oliver Reimann (Leifeld Metal Spinning), Peter van der Poll, Jürgen Henke, Thomas Schwarrock (alle Ahlener Industrie- und Wirtschaftsclub). (Foto: Leifeld Metall Spinning AG)

WO TECHNOLOGIEN UND HERZBLUT INS GEWICHT FALLEN

Für die strategische und operative Leitung der Höfelmeyer Waagen GmbH zeichnet fortan Felix Höfelmeyer hauptverantwortlich. Bereits seit 2014 in der Geschäftsführung und seit 2016 überdies Anteilseigner, folgt er somit auf seinen Vater und Unternehmensgründer Reinhard Höfelmeyer. Das Familienunternehmen, das in diesem Sommer sein 30-jähriges Bestehen feiert, setzt auch weiterhin auf eine ausgefeilte Produktstrategie, auf eine zunehmend internationale Expansion und die Innovationskraft seiner Mitarbeiter.

Der Generationswechsel in der Höfelmeyer Waagen GmbH fällt in eine Zeit, in der mit Industrie 4.0 völlig neue Herausforderungen auf die Wägetechnologie zukommen. Als Brancheninsider weiß Felix Höfelmeyer um das darin liegende Potenzial. Seit frühester Kindheit mit der Wiegetechnik vertraut, hat er auch seine Lehrjahre im väterlichen Betrieb absolviert.



Das Höfelmeyer Führungsteam: Felix Höfelmeyer, Reinhard Höfelmeyer und Ralf Schulz (Kaufmännischer Leiter) (von links) (Foto: Höfelmeyer Waagen GmbH)

Mit digitalen Geschäftsideen durchstarten

DIGITALE TECHNOLOGIEN DURCHDRINGEN ALLE

WIRTSCHAFTSZWEIGE UND SIND EIN WACHSTUMSTREIBER DER

DEUTSCHEN WIRTSCHAFT UND DES MITTELSTANDS.

Die NRW.BANK als Förderbank für Nordrhein-Westfalen unterstützt Mittelständler mit vielfältigen Finanzierungslösungen dabei, den digitalen Wandel zu gestalten.

Die Digitalisierung stellt den Mittelstand vor neue Herausforderungen: Prozesse müssen effizienter gestaltet, die Vernetzung verbessert, Vertriebswege ausgebaut sowie Produkte und Dienstleistungen angepasst werden. Mit der Digitalisierung haben Unternehmer die Möglichkeit, ihr

Geschäftsportfolio zu erweitern und neuartige Geschäftsmodelle zu entwickeln. All das schafft Wachstum, Beschäftigung und globale Wettbewerbsfähigkeit. Trotzdem glauben noch immer viele Unternehmer, von der Digitalisierung nicht betroffen zu sein. Nur knapp die Hälfte der kleinen und mittleren Unternehmen in Deutschland hat laut der 2016 erschienenen Studie „Digitale Strategie 2025“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie eine digitale Strategie. Doch nur wer die Digitalisierung mitgestaltet, kann



LAGERHALLE DER HYGI GMBH
(FOTO:NRW BANK)

ihre Chancen nutzen und die Produktion, Lieferketten, Dienstleistungsangebote und Absatzkanäle weiterentwickeln.

Als Industrieland Nummer eins in der Bundesrepublik steht Nordrhein-Westfalen an vorderster Stelle, den digitalen Wandel anzugehen. Die Chancen hierfür stehen gut. NRW hat beste Voraussetzungen für das digitale Zeitalter: Mit seiner dichten Mischung aus industriellen Großunternehmen und mittelständischen „hidden champions“, Hochschulen, Forschungsinstituten sowie Technologie- und Gründerzentren bietet es einen guten Nährboden für digitale Innovationen.

Die digitale Wende mitzugestalten, ist auch für Förderbanken wie die NRW.BANK eine der großen aktuellen Herausforderungen. Sie sind gefragt, den Weg für kleine und mittelständische Unternehmen in eine digitale Zukunft mit vielfältigen Förderprogrammen zu ebnen. „Unternehmen müssen die erforderlichen Investitionen in die IT und IT-Sicherheit, Maschinen und Fachkräfte finanzieren. Die NRW.BANK steht dem Mittelstand bei der Umsetzung digitaler Geschäftsideen als starker Partner zur Seite“, sagt Michael Stölting, Mitglied des Vorstands der NRW.BANK. Diese bietet als Förderbank für Nordrhein-Westfalen ein breites Spektrum an Förderinstrumenten – von klassischen Förderdarlehen über Eigenkapitalfinanzierungen bis hin zu Beratungsangeboten.

Digitaler Handel

Eine erfolgreiche digitale Geschäftsidee hat der Online-Versandhändler hygi GmbH & Co. KG aus Telgte. Sein Marktplatz ist das Internet: Dort bietet das Unternehmen Hygieneprodukte, Reinigungsmittel und -utensilien sowie Drogeartikel an. Damit das Unternehmen im Online-Handel bestehen kann, braucht es effiziente Strukturen. Grundlage dafür ist bei der hygi GmbH die universelle Datenbank, in der alle relevanten Informationen über die Produkte händlerübergreifend enthalten und anwenderfreundlich aufbereitet sind. Zum Einsatz kommen außerdem die aktuellsten technischen Features für den Online-Einkauf. Zwei Mal ist die

hygi GmbH bereits umgezogen, um mit dem Wachstum Schritt zu halten. Für die Investitionen stand die NRW.BANK gemeinsam mit der Hausbank als Finanzierungspartner bereit.

Vielfältige Förderangebote nutzen

Besonders flexibel einsetzbar ist der NRW.BANK.Universalkredit, mit dem mittelständische Unternehmen auch Digitalisierungsvorhaben finanzieren können. Mit dem Programm „NRW.BANK. Innovative Unternehmen“ unterstützt die NRW.BANK schnell wachsende und innovative Unternehmen in NRW dabei, Innovationsvorhaben zu finanzieren. Der Clou an diesem Förderprogramm: Die Risikoabsicherung durch den Europäischen Investitionsfonds führt zu günstigen Konditionen für die Darlehensnehmer und erleichtert so den Hausbanken die Entscheidung zur Kreditvergabe. Immerhin nimmt ihnen die 70-prozentige Haftungsfreistellung einen Großteil des Kreditausfallrisikos ab. Förderung geht zudem über das bloße Bereitstellen von Kapital hinaus: Die NRW.BANK unterstützt kleine und mittelständische Unternehmen auch mit Beratungsangeboten zu Förderung und Finanzierung von Innovationen und digitalen Anwendungen. Weitere Informationen erhalten Sie unter:

- www.nrwbank.de/mittelstand
- www.nrwbank.de/digitalisierung



Wir stehen auch auf Stahl.

Nur anders!



www.stahlhallen-janneck.de

Zum Gewerbegebiet 23 49696 Molbergen T: 04475 92930-0





**ZWEI GENERATIONEN VOLLER IDEEN UND INNOVATIONSKRAFT.
V.L.: JÖRN, GERD UND VOLKER MÜSING**
(FOTO: MÜSING)

Von der fixen Idee zur Erfolgsstory. Strandkörbe made in Bielefeld!

DAS AUS EINER FIXEN IDEE EINE SOLCHE ERFOLGSSTORY

WIRD, HÄTTE SICH FIRMENGRÜNDER GERD-JÜRGEN MÜSING

NICHT TRÄUMEN LASSEN.

Einen Strandkorb im Garten. Das war der Wunsch meiner Frau“. erinnert sich Gerd-Jürgen Müsing. Ein ausrangierter Strandkorb von der See gefiel ihm nicht. Einen neuen wollte man ihm nicht verkaufen. Der Bedarf für die Küste war so groß, dass der Verkauf von Einzelstücken an Endkunden nicht von Interesse war.

„In unserer damaligen Tischlerwerkstatt entstand der erste Prototyp. Meine Frau war begeistert.“

Nicht lange dauerte es, bis Freunde und Bekannte auch gerne so ein KULT-Objekt im Garten haben wollten. G.-J. Müsing winkte ab: „Da steckt so viel Arbeit drin, das kann ich euch gar nicht zu einem vernünftigen Preis anbieten.“

Als die ersten Bestellungen vorlagen, gab es kein Zurück mehr. Aus der ersten kleinen Serie entwickelte Müsing schnell

ein Baukasten-System, was den Preis pro Strandkorb immer bezahlbarer machte. Heute über 30 Jahre später ist ein Strandkorb-Kombinations-System entstanden, wo der Kunde seinen Wünschen freien Lauf lassen kann. Strandkörbe als 1-, 2- oder 3-Sitzer. Geflechte in verschiedenen Farben und Materialien. Halbliege- und Liegemodelle. Stoffe in riesiger Auswahl. Sonderausstattungen wie zum Beispiel lackierte Sichthölzer, verlängerbare Fußstützen bis hin zur iPad Halterung. Alles ist möglich.

„Heute zählen wir zu den größten Strandkorb-Herstellern Deutschlands und vermarkten unter der Fachhandelsmarke Sonnenpartner unsere Strandkörbe made in Bielefeld im In- und Ausland“, erläutert Müsing.

Neben der Strandkorb-Manufaktur Bie-



HOHE KEHRLEISTUNG UND EFFIZIENZ!

Informieren Sie sich jetzt über unser Kehrmaschinenprogramm

Wir beraten Sie gern!

KÄRCHER

KÄRCHER CENTER SIELHORST

Erhard Sielhorst
Nickelstraße 5 • 33415 Verl
Telefon 05246 3604
www.kaercher-center-sielhorst.de



...fördert, lagert,
hebt und schützt
mit Konzept

www.pietig-lagertechnik.de





lefeld
befindet

sich auch noch eine riesige Verkaufsfläche wo nicht nur Strandkörbe verkauft werden. Auch ein Vollsortiment an Gartenmöbeln, Sonnenschirmen und eine Großauswahl an Grillgeräten lassen die Herzen der Kunden höher schlagen.

„Der Kontakt zum Endkunden ist ein Teil unserer Erfolgs-Story.“ sagt Junior-Chef Jörn Müsing. „Trends und Kundenwünsche schnell zu erkennen und umzusetzen, ist die Stärke unseres Familienunternehmens.“

„Wer sich bei uns beraten lässt, spürt die Leidenschaft die wir für unsere Produkte haben. Und diese Leidenschaft, finden Sie bei unserem gesamten Team!“, ergänzt Volker Müsing.

Erst im letzten Jahr wurde die Fertigungs- und Verkaufsfläche um 2.500 m² erweitert

und steht dem Familienunternehmen zum weiteren Wachstum zur Verfügung. Auch Seminarräume für die hauseigene Grillschule sind entstanden. Bis zu 20 Grillfreunde können sich im Basis- bis Expertenseminar ausprobieren. „Neben vielen Privatpersonen nutzen hiesige Unternehmen die Grillschule als Event für ihre Mitarbeiter. Es macht Spaß, in der Gemeinschaft zu grillen, und die kreativen Ergebnisse sind einfach lecker“, ergänzt Volker Müsing.

► www.sonnenpartner.de
www.grill-spezialist.de



Produktkatalog 2017

Die Strandkörbe sind der stärkste Bereich des Unternehmens. Gartenmöbel und Grillgeräte komplettieren das Sortiment des Bielefelder Herstellers. Das Gartenmöbelprogramm umfasst mehr als 120 Garnituren in den verschiedensten Ausführungen von Flechtoptik bis zum Lounge-Möbelstück. Hier kommen nur edle Materialien aus Alu, Edelstahl, Eisen oder Teakholz in einer hochwertigen Verarbeitung zum Einsatz. Der aktuelle

Jahreskatalog umfasst mehr als 300 Seiten mit exklusiven Strandkörben, Gartenmöbeln und Accessoires.



KOMBINATION VON FLÄCHEN- UND INHOUSE-LAGER
(FOTOS: MINDA)

Inhouse-Lagertechnik auf mehreren Ebenen

KNOW-HOW UND KREATIVITÄT, ZUVERLÄSSIGKEIT UND

FLEXIBILITÄT: DAS SIND DIE ECKPFEILER DER ARBEIT DES

SONDERANLAGERHERSTELLERS MINDA AUS DEM

WESTFÄLISCHEN MINDEN.

Seit knapp 40 Jahren erarbeitet das Unternehmen kundenspezifische Intralogistik- und Fördertechniklösungen für die Wellpappen- und Massivholzindustrie.

Ob Rohmaterialtransport oder Produktionszwischenlager, ob die Einbindung von Verarbeitungsmaschinen oder die Palettensicherung von Fertigware: Der Kunde erhält eine passgenaue Lösung, die auf seine persönlichen Bedürfnisse und Anforderungen zugeschnitten ist. Das Unternehmen garantiert eine solide Fertigungstechnik inklusive individuell entwickelter Softwarelösungen, eine termintreue Montageabwicklung und Inbetriebnahme durch werkseigene Mitarbeiter. Mit dem Thema Industrie 4.0 beschäftigt sich MINDA bereits seit Jahren: Die Kernkompetenz liegt in der intelligenten Steuerung des Materialflusses.

Gerade im Bereich der Zwischenlager schreitet die Automatisierung stark voran. Wellpappenwerke, die ohne automatisierte Fördertechnik mit Sta-

plerbetrieb arbeiten, müssen mit hohen Beschädigungen und damit mit Verlusten auf der Rohstoffseite rechnen. In bestehenden Produktionen ist der zur Verfügung stehende Raum auf einer Ebene oft sehr knapp, woraus die Idee entstand, in diesem Bereich in die Höhe zu wachsen. Sogenannte Inhouse-Regale bieten die Möglichkeit, auf einer sehr geringen Grundfläche über mehrere Ebenen Ware zu lagern oder zu puffern. Als Systemlieferant deckt MINDA diesen Bereich auch ab und installiert Regalsysteme mit vier bis acht Fächern sowie den entsprechenden Regalbediengeräten.

Hierbei kommt die jahrzehntelange Erfahrung aus der Wellpappenindustrie zugute, die sofort auf diese Anwendung

übertragen wurde. Die Größe der Lagerfächer, die Gestaltung der Aufnahmen sowie die Konzipierung der Lastaufnahmen der Regalbediengeräte werden optimal auf die Formatprodukte angepasst, die palettenlos eingelagert werden.



ENTWICKLUNG UND BAU EINES INHOUSE-LAGERS IN EINEM POLNISCHEN WERK

► www.minda.de

synchropress® - das alternative Pressensystem

DORT WO MAN GEBOREN WIRD, MUSS MAN NICHT AUTOMATISCH

AUCH ALT WERDEN. DAS DACHTE SICH JOHANNES HÜLSHORST UND

SETZT MIT SEINEM SPINDELPRESSENSYSTEM SYNCHROPRESS® AN

ZUM SPRUNG ÜBER DEN INDUSTRIELLEN TELLERRAND.



DIPL.-ING. JOHANNES HÜLSHORST
GESCHÄFTSFÜHRER DER
ALDAMA® GMBH
(FOTOS: ALDAMA GMBH)

Seit über 20 Jahren überzeugen die innovativen synchropress®-Lösungen die Blech verarbeitende Industrie. Einst erdacht als Kleinserien- und Probierpresse, bewies die synchropress® mit dem hohen Wiedererkennungsfaktor schnell auch ihre Qualitäten als vollwertige Produktionspresse. Während andere Systeme bei steigenden Presskräften schnell unhandlich werden, punktet die synchropress® mit ihrer kompakten Bauweise, während sie sich gleichzeitig ein Höchstmaß an Individualisierbarkeit beibehält. Im Baukastenprinzip kundenspezifisch zu bauen und gleichzeitig Presskräfte großer Bandbreiten zu realisieren, diese Zielvorgabe hat Johannes Hülshorst nie aus den Augen verloren. Dass davon letztendlich nicht nur die Blech verarbeitende Industrie profitieren kann, liegt auf der Hand. Und so wagte die synchropress® bereits in den letzten Jahren erste Projekte in Einsatzgebieten jenseits des Blechs – mit Erfolg.

„Zuverlässigkeit und Flexibilität sind das, was die synchropress® auszeichnen. Dies sind aber auch Anforderungen, die Kunden nicht nur in der Blechumformung an ihre Maschinen stellen. Ein effizient arbeitender Maschinenpark, in dem alle Komponenten zuverlässig miteinander arbeiten, ist ein Schlüsselfaktor zum Erfolg. Da überlegt man sich natürlich genau, an welcher Stelle man investieren will“, weiß Johannes Hülshorst.

„Eine synchropress® bietet hier den idealen Ansatzpunkt, denn sie kann überall dort zum Einsatz kommen, wo Kraft und Präzision in größtmöglichem Einklang vorliegen müssen. Dabei kann sie sich in fast jede bestehende Industrieumgebung einfügen und dort verschiedenste Aufgaben übernehmen. Und nicht nur das – anders als viele andere am Markt erhältliche Lösungen ist die synchropress® noch dazu flexibel von einem Standort zum anderen verlagerbar.“

Zum Beispiel sind im Bereich der Hybridteile (Blech und Kunststoff) bereits erfolgreich Projekte umgesetzt worden, und die Vorzüge der synchropress® sollen in vielen weiteren Bereichen eingesetzt werden.

► www.aldama-press.de
www.synchropress.com



DIE SERVOSPINDELPRESSEN
REALISIEREN PRESSKRÄFTE VON
100 KN (HIER IM BILD) BIS
10.000 KN

Digitale Unternehmenssteuerung

DIGITALE UNTERNEHMENSSTEUERUNG FÜR DEN

MASCHINENBAU MIT MICROSOFT DYNAMICS. DIE

UNTERNEHMENS SOFTWARE MICROSOFT DYNAMICS NAV

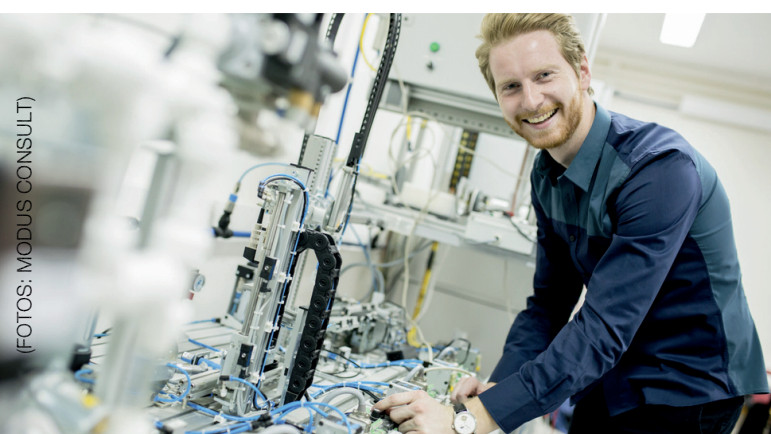
IST DIE LÖSUNG FÜR DEN MITTELSTAND,

Um alle Produktions- und Unternehmensabteilungen in einem System effizient zusammenfließen zu lassen, ist Microsoft Dynamics NAV die richtige Unternehmenssoftware. Mit der Lösung MODUS ENGINEERING hat der führende Anbieter von Microsoft Dynamics in Deutschland, die MODUS Consult AG, eine Weiterentwicklung der Software speziell auf die Anforderungen des Maschinen- und Anlagenbaus entwickelt. Führende Unternehmen wie R. Stahl, GHF Fahrzeuge und Walther Trowal setzen bereits auf die Branchenlösung. Seit 20 Jahren agiert MODUS Consult aus Gütersloh in der Fertigungsindustrie auch mit Lösungen für die Kunststoffverarbeitung.

Alle Prozesse werden in einer Software abgebildet

Walther Trowal wurde 1931 gegründet und ist der Spezialist im Bereich

der Oberflächentechnik. Das Unternehmen beliefert Kunden weltweit aus der Automobil- und Flugzeugindustrie, der Medizintechnik und der Windenergieindustrie. Neben dem Bau der Maschinen liefert Walther Trowal zusätzlich alle für den Verarbeitungsprozess notwendigen Kunststoffe und Chemikalien. Um alle Unternehmensprozesse transparenter und flexibler abwickeln zu können, entschied sich Walther Trowal für die IT-technische Abbildung aller Geschäftsvorgänge in Microsoft Dynamics NAV und fand in MODUS Consult einen erfahrenen Partner sowohl im Maschinen- und Anlagenbau als auch in der Kunststoffbranche. Die bisherigen Insellösungen reichten für die Bedarfe des Fertigungsbetriebes nicht mehr aus. Die detailgetreue Umsetzung von Prozessvorgaben und Anpassung des Systems an die Organisation – und nicht umgekehrt – war dann primär eine Projektmanagementaufgabe. Heute ist





der komplette ERP-Prozess in Microsoft Dynamics NAV abgebildet. Neben den klassischen Modulen wurden auch ein Gefahrgutmodul, ein Dokumentenmanagement-System, eine Mail- und Faxsoftware mit integriertem Rechnungsversand per PDF-A sowie eine Versandlösung, die auch den Gefahrgüter-Export abwickelt, eingegliedert. Aktuell arbeiten 90 Anwender mit dem System, das durchgängige, optimale Prozesse abbildet. Die Branchenlösungen MODUS ENGINEERING (für Maschinen- und Anlagenbau) sowie MODUS PLASTICS (für die Kunststoffbranche) liefern jetzt auf Knopfdruck beste Entscheidungsgrundlagen durch Cash-Flow-Analysen, Financial Reports und viele weitere Auswertungen aus der Planung und der Fertigung. Besonders hilfreich ist die Möglichkeit, die Daten nicht nur standort-, sondern auch länderübergreifend abzubilden und darauf zu-

greifen zu können. So nutzen die Kollegen in den Niederlanden, Großbritannien und USA das System ebenfalls.

► www.experte-engineering.de



Maschinenbau Andreas Winkel e. K.
 Heinrichstr. 95 • 49733 Haren • www.awi-maschinenbau.de
 Tel. 05932/73986-0 • Fax 05932/73986-29



Sonderfahrzeugbau für
innerbetriebliche Transporte!



Schwerlast-
Industrieanhänger
für Ihre
Bedürfnisse
entwickelt!



Wir finden die passende Lösung für Ihr Transportproblem!
 Überzeugen Sie sich selbst!





GENIAL. EINFACH. REIBUNGSLOS.

INDUSTRIELLE SCHMIERSTOFFE SEIT 1961.





Jokisch GmbH
 Fabrik für Schmier- und Kühlmittelspezialitäten
 Industriestraße 5-10 | 33813 Oerlinghausen
 T +49 52 02. 97 34 0 | F +49 52 02. 97 34 49
info@jokisch-fluids.de | www.jokisch-fluids.de



GESCHÄFTSFÜHRER KARL-ERNST VATHAUER UND MARC VATHAUER

(FOTO: MSF-Vathauer Antriebstechnik)

MSF-Vathauer Antriebstechnik überzeugt beim Industriepreis 2017

DEZENTRALES NETZTEIL „POWER SUPPLY 24V“ GEHÖRT NUN

ZU DEN BEST OF DER KATEGORIE ANTRIEBS- UND

FLUIDTECHNIK.

Der Huber Verlag für Neue Medien und die Initiative Mittelstand prämierten herausragende Industrieunternehmen mit dem INDUSTRIEPREIS.

Die Lösung „Smart Field Automation® Power Supply 24V“, ein intelligentes dezentrales Netzteil von MSF-Vathauer Antriebstechnik, beeindruckte die Experten-Jury in der Kategorie „Antriebs- und Fluidtechnik“ und wurde mit dem Titel „BEST OF 2017“ ausgezeichnet. MSF-Vathauer Antriebstechnik gehört mit diesem Titel zu den besten Automatisierungsspezialisten in dieser Kategorie.

MSF-Vathauer Antriebstechnik überzeugte mit seiner Produktlösung „Smart Field Automation® Power Supply 24V“ für die dezentrale 24Vdc Energieverteilung für Industrieanwendungen und zukünftige Industrie 4.0 Lösungen. Das SFA Power

Supply 24V stellt eine isolierte Spannung zur Versorgung der dezentralen Peripherie im industriellen Umfeld zur Verfügung.

Es werden alle geräteinternen Parameter wie Spannung,

Strom und Gerätetemperatur überwacht und geregelt, welches zur hohen Anlagen- und Gerätesicherheit beiträgt. Damit kann ein Überlastfall oder Kurzschluss in einem Segment erkannt, abgeschaltet und signalisiert werden.

Außerdem wird aufgrund der Dezentralität die Energie dort bereitgestellt, wo diese auch benötigt wird. Zusätzliche Energieeinsparung der Übertragungs- und Kontaktverluste führen zu einer positiven ökologischen Bilanz. Der Einsatz weniger Kabel und kleinerer Schaltschränke schonen die Rohstoffressourcen und reduzieren die Anlagen-/Systemkosten. Dieser technologische Ansatz ergibt neue Möglichkeiten bei der Systemplanung für die Verfügbarkeit und Bereitstellung der Anlagen, sodass eine größtmögliche Anlagenverfügbarkeit gewährleistet wird.

Mit seinen aktuellen Innovationen setzt der Antriebsautomatisierer den eingeschlagenen Weg kontinuierlich fort und präsentiert einen weiteren Baustein für das dezentrale Automatisierungssystem Field Drive System® und Smart Field Automation® für Industrie 4.0 Lösungen, damit die Fabrik der Zukunft modular, flexibel und selbstorganisierend arbeitet.

► www.msf-technik.de

Industrielacke nach Maß

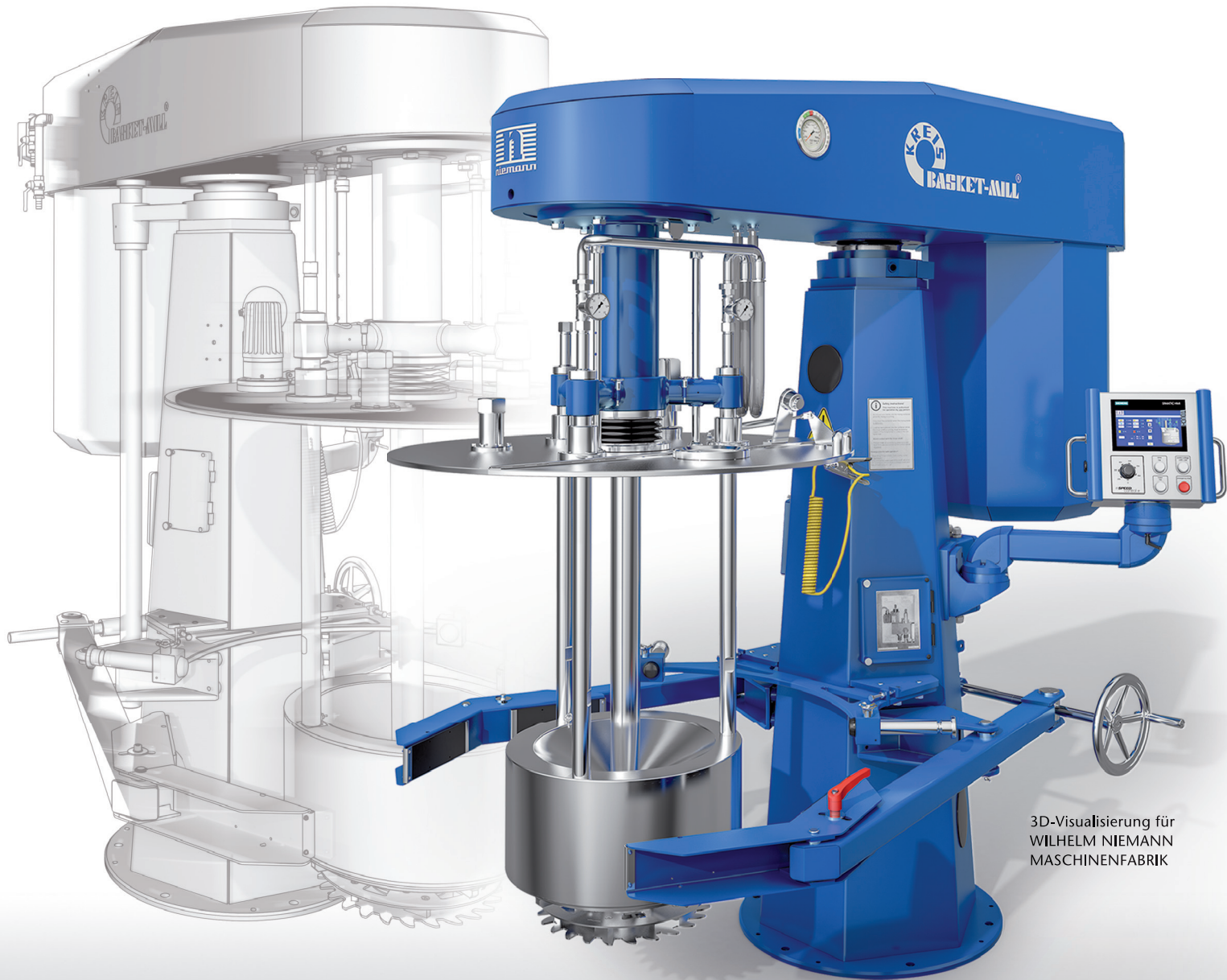


Dreisol
COATINGS

Industriestraße 4
32361 Pr. Oldendorf-Bad Holzhausen
Telefon 0 57 42/93 00-0
Telefax 0 57 42/93 00-49

e-Mail: mail@dreisol.de · www.dreisol.de

Fotorealistische Visualisierung und Animation mit 3D



3D-Visualisierung für
WILHELM NIEMANN
MASCHINENFABRIK

Ideal für den Maschinen- und Anlagenbau

Wir realisieren fotorealistische 3D-Abbildungen aus Ihren Konstruktionsdaten.
Präsentieren Sie Ihre Maschinen und Anlagen potenziellen Kunden schon vorzeitig.
Präzise und überzeugend.



Weitere Beispiele finden Sie auf www.wan-online.de.
Interessiert? Für jede Anfrage bedanken wir uns mit einer kleinen Überraschung.

32257 Bünde
Fon 05223 68686-0
info@wan-online.de
www.wan-online.de

 **WAN**
marketing
kommunikation

Strategie · Konzeption · Kreation



EINGESPIELTES TEAM (VON LINKS): HUBERT HENNEBÖHL, GESCHÄFTSFÜHRENDER GESELLSCHAFTER SIRTEC, BEREICHSLIMITER UDO RÖBIG UND STELLVERTRETENDER WERKSTATTLEITER OLAF PETERS, BEIDE EDAG; NACH DEM JAHRELANGEN TOP-SERVICE FOLGTE DER MASCHINENKAUF

SIRtec sichert Flexibilität mit neuer Hochportal-Baureihe

DIE EDAG ENGINEERING GMBH VERSTEHT SICH ALS PARTNER DER

MOBILITÄTSINDUSTRIE. SIE BEGLEITET DIE KUNDEN IN ALLEN PHASEN

DES FAHRZEUGENTWICKLUNGSPROZESSES. SIRTEC SICHERT MIT

EINEM NEUEN KONZEPT DIE FLEXIBILITÄT IM MODELLBAU.

Design, Optik, Haptik, Anmutung – Marken definieren sich heute weit mehr über Emotionen als über belegbare Fakten. Daher haben die großen Automobil-OEMs das Design zur Kernkompetenz erhoben. Dennoch greift man bei der Produktentwicklung auf Dienstleistungspartner zurück. Der Wiesbadener Engineering Partner EDAG ist ein Global Player für die Entwicklung kompletter Fahrzeuge, Module und Produktionsanlagen, Modellbau inklusive.

Designmodellbau bis hin zum 1:1-Abbild kompletter Fahrzeuge

Der Großteil der gestalterischen Kreativleistung findet heute digital und dreidimensional am Computer statt. Umso wichtiger sind physische Modelle, will der Designer ein Produkt in seinen Proportionen, Volumina und in seiner Anmutung optisch und haptisch begutachten. Udo Röbig, bei EDAG verantwortlich für die Bereiche Modellbau und Zerspanungstechnik: »Wir fertigen 1:1-Modelle für verschiedene Entwicklungsstadien – vom



DIE NEUE 5-ACHS-HOCHPORTAL-FRÄSMASCHINE MATTEC 65-35-40 HIGH BEI EDAG IN FULDA; VON SIRTEC KONZIPIERT FÜR DAS DYNAMISCHE KOMPLETTBEARBEITEN/ SCHLICHTEN VON 1:1-FAHRZEUGMODELLEN AN BIS ZU SECHS SEITEN IM BEDIENERLOSEN BETRIEB

(FOTOS: SIRTEC)

Designmodell über Aeromodelle für den Windkanal bis hin zu Datenkontroll- oder Klinikmodellen – und das für sämtliche Bereiche der Mobilitätsindustrie. Wir haben neben Pkw- und Lkw-Modellen schon die Front eines ICE gefräst oder Rettungsfahrzeuge, Stapler, Motorräder, Segelflugzeuge und vieles mehr.«

Klinikfahrzeuge für die abschließende Produktbegutachtung durch einen ausgewählten Entscheidungskreis bieten alle Funktionalitäten und sind im Exterieur und Interieur identisch mit dem Produkt, wie es in Serie gehen soll. Alle Spaltmaße und Übergänge müssen perfekt sein. Bei komplett zu vermessenden Datenkontrollmodellen, dem letzten Schritt vor der Serienfreigabe, liegen die Konturnauigkeiten im Hundertstelbereich. Ein Modell kann aus bis zu 1500 Einzelteilen bestehen, welche bei EDAG größtenteils in Eigenregie auf Klein- und Großmaschinen gefertigt werden. Aus der Vielfalt der Modelltypen resultiert die Bandbreite an Werkstoffen: Vom Clay, dem gängigsten Industrie-Plastilin, über Ureol, Aluminium bis hin zu Stahl erstreckt sich das Spektrum.

Die Suche nach der eierlegenden Wollmilchsau

Für das Fräsen von 1:1-Fahrzeugmodellen bis hin zur SUV-Größe setzt EDAG auf Portalmaschinen. Ein in die Jahre gekommenes Modell stand 2015 zum Austausch an. Zunächst dachte man über ein Retrofitting nach, fand schließlich jedoch eine Perspektivlösung beim Werkzeugmaschinenbauer SIRtec in Rüthen, einem Spezialisten für konfigurierbare Portalfräsmaschinen zur 5-Achs- und 5-Seiten-Bearbeitung von Großteilen, vorwiegend im Anlagenbau.

Neues Konzept: Schieber statt Stößel

Geliefert wurde nach einer einjährigen Projektierungs- und Realisierungsphase inklusive der Fundamentarbeiten eine 5-Achs-Hochportal-Fräsmaschine vom Typ „Mattec 65-35-40 high“. Mit X/Y/Z-Verfahrwegen von 6700/3550/2100 mm bietet diese Maschine die gewünschten Abmessungen für ein komplettes

Fahrzeug, das aufgrund der großzügig dimensionierten Z-Achse bei entsprechendem Spannmittelaufbau auch an der sechsten Seite von schräg unten (an Radkästen, Schwellern etc.) bearbeitet werden kann.

Ziel: 40 Prozent unbeaufsichtigt

Neben der Qualität der Modelle, die seitens der Kunden zwar subjektiv empfunden, aber auch an der Güte besonders kritischer Kanten festgemacht wird, sind es laut Bereichsleiter Röbiger die Aspekte Flexibilität, Reaktionsfähigkeit, Schnelligkeit sowie die Kosten, die im Designmodellbau den Erfolg definieren: »Fahrzeuge haben eine Durchlaufzeit von gerade mal zehn bis zwölf Wochen, und solange die Designer mit an Bord sind, erfolgen permanente Optimierungen und Änderungen. Für uns genießen Kundenorientierung und Qualität oberste Priorität. Andererseits geht es immer um die Kosten, was angesichts der Internationalität unserer Wettbewerber einen enormen Druck bedeutet. Daher war der mannlose Betrieb ein absolutes Muss bei der neuen SIRtec-Maschine.«

► www.sirtec.de

SIRtec ist ein deutscher Maschinenhersteller. Das Unternehmen bietet unter anderem kundenspezifische Maschinenlösungen im Bereich Portalfräsmaschinen für die Großteilmontage. Durch die Planung, Konstruktion sowie den Bau im eigenen Werk in Rüthen erhalten die Kunden eine flexible Umsetzung verbunden mit einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis.



SERVICE RUND UM'S FÖRDERBAND

Gummi- und PVC-Transportbänder · Trichter- und Sandstrahlerauskleidungen · Spezialanfertigungen · Gummi, PVC, Endlosverbindungen
Auskleidung von Pferdeboxen u. -transportern · Montagen

Wiemecker Feld · 59909 Bestwig · 02904/1258 · www.stemper-foerderbandtechnik.de



GESCHÄFTSFÜHRER SCHMIDT ERHIELT EINE URKUNDE FÜR DAS 60-JÄHRIGE BESTEHEN SEINES UNTERNEHMENS



AUSZEICHNUNG UND HINGUCKER – ES GAB VIEL ZU FEIERN



EIN GUTES TEAM FÜR 60 JAHRE GESCHÄFTSERFOLG



AUCH EINE FÜHRUNG DURCH DIE PRODUKTIONSHALLEN WAR TEIL DES PROGRAMMS



150 GELADENE GÄSTE AUS WIRTSCHAFT UND POLITIK VERFOLGTEN GESPANNT DAS JUBILÄUMSPROGRAMM (FOTOS: SCHMIDT GMBH)

„Gut in Form“ seit 60 Jahren

„SCHMIDT GMBH KUNSTSTOFFVERARBEITUNG“ FEIERT

FIRMENJUBILÄUM

Die Formung und Verarbeitung von Kunststoffen machte schon immer einen wichtigen Anteil an industriellen Fertigungsprozessen aus. Passgenaue, zertifizierte Formteile werden von der Schmidt GmbH Kunststoffverarbeitung in Emsbüren mit Hilfe speziell dafür entwickelter Pressen und Spritzgussmaschinen hergestellt und weltweit erfolgreich vertrieben.

60 „formende“ Jahre – unter diesem Motto stand das 60-jährige Firmenjubiläum der Schmidt GmbH Kunststoffverarbeitung in Emsbüren am 11.05.2017. 150 Gäste, darunter Kunden, Lieferanten, politische Größen und Vertreter von Wirtschaftsverbänden, waren geladen und zeigten sich außerordentlich begeistert sowohl von dem gebotenen lockeren und vielseitigen Programm als auch von dem breiten Leistungsspektrum des Unternehmens.

Erfolgsgeschichte seit drei Generationen

Neun Spritzgussmaschinen und zwölf Pressen ermöglichen die Produktion zertifizierter Kunststoff-Formteile für den Schaltanlagenbau, wie z. B. Elektroisolatoren und Sammelschienenhalter im Niederspannungsbereich 1-3 kV als auch kundenspezifische Produkte im Sektor Windenergie, Lüftungs- und Klimatechnik,

Elektroindustrie, Signaltechnik, Automobilindustrie u.v.m. Nahezu jeder Einsatzbereich ist denkbar. Eine eigene

Konstruktionsabteilung und ein eigener Werkzeugbau sowie 3- und 5-Achsen-Bearbeitungszentren runden das Programm ab. Bereits in der dritten Generation wird das in Baden-Württemberg in einer Scheune gegründete Unternehmen mit seinen mittlerweile 42 Mitarbeitern von Herrn Dipl.-Chem. Ing. Günther Schmidt erfolgreich geführt. Im Jahre 2006 zog die Schmidt GmbH aus Baden-Württemberg in das Emsland. Rückblickend war genau diese Entscheidung ausschlaggebend für den überdurchschnittlichen Erfolg des Unternehmens.

Erweiterungen geplant

Nach dem Anbau einer Fertigungshalle und eines neuen Zentrallagers im Jahre 2013 wird Anfang des kommenden Jahres ebenfalls der Verwaltungstrakt erweitert werden. Zudem soll neben der zeitnahen Automatisierung von BMC Spritzgießmaschinen zur Entlastung der Mitarbeiter ab der 2. Jahreshälfte 2017 ein Blockheizkraftwerk in Betrieb genommen werden, das fast den kompletten Eigenbedarf an Strom (600.000 kWh) deckt. Die Abwärme wird zu 100 Prozent sowohl für die Kälteproduktion (Kühlung der Maschinen) als auch zum Heizen der Gebäude genutzt werden. Die vierte Generation steht in den Startlöchern. Herr Günther Schmidt wird sich in absehbarer Zukunft aus dem operativen Geschäft zurückziehen und seinem langjährigen, vertrauenswürdigen Mitarbeiter Herrn Carsten Czilwa, derzeit Betriebsleiter und Prokurist, das Ruder in die Hand geben.

► www.schmidt-gmbh.com

www.bartsch-wst.de

Wasserstrahl Schneide Technik

Tel. 05407-8031330 • Fax 05407-8031435

Neuer Studienschwerpunkt an der PHWT

DUALER BACHELOR-STUDIENGANG DER PHWT MASCHINENBAU/

WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN JETZT MIT STUDIENSCHWERPUNKT KUNSTSTOFFTECHNIK!

Der Name der Privaten Hochschule für Wirtschaft und Technik (PHWT) ist Programm: Insgesamt 6 duale Bachelorstudiengänge in den Bereichen Wirtschaft und Technik werden angeboten: Business Administration, auch mit dem Schwerpunkt Agri Food und Business Administration & IT in Vechta, Elektrotechnik und Mechatronik sowie Maschinenbau, auch mit dem Schwerpunkt Kunststofftechnik, und Wirtschaftsingenieurwesen sind in Diepholz möglich. Zusätzlich zum Hochschulstudium an der PHWT sind die Studierenden in einem Betrieb tätig; im Bachelor-Studium absolvieren sie dabei eine Ausbildung, sofern noch keine einschlägige Berufsausbildung vorhanden ist.

Neuerdings bietet die PHWT nun auch den Schwerpunkt Kunststofftechnik in den dualen Bachelor-Studiengängen Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen an, die sich vor allem an Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit Interesse an ingenieurwissenschaftlichen Fragestellungen richten. Im Rahmen des anwendungsorientierten Studiums lernen die Studieren-

den die wesentlichen Grundlagen für das Anwendungsfeld im Bereich der Kunststofftechnik von der Materialauswahl über die Bauteil- bzw. Werkzeugkonstruktion bis hin zur Fertigung und Qualitätskontrolle. Durch die enge Verzahnung von Theorie und Praxis werden sie optimal auf die berufliche Zukunft in der spannenden und vielfältigen Kunststoffindustrie vorbereitet. Durch das breite Wissensfundament des Maschinenbaustudiums und die abschließende Qualifizierung im Studienschwerpunkt Kunststofftechnik sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage, sowohl im Bereich des allgemeinen Maschinenbaus tätig zu werden als auch im Unternehmen der Kunststoffindustrie.

Nach Abschluss des Grundstudiums entscheiden sich die Studierenden im Hauptstudium ab dem 5. Semester für eine Studienrichtung. Mögliche Studienrichtungen sind aktuell: Kunststoffspritzguss, Extrusion oder Langfaserverstärkte Verbundstrukturen.

Außerdem bietet die PHWT nicht nur ihren Absolventinnen und Absolventen duale Masterstudiengänge an: In



Vechta im Studienbereich Betriebswirtschaft gibt es seit Anfang 2015 den Masterstudiengang Management in mittelständischen Unternehmen und am Standort in Diepholz – vorbehaltlich der Akkreditierung – ab Januar 2018 den Ingenieur-Masterstudiengang Systems Engineering. Beide Masterstudiengänge sind dual und berufsbegleitend, sodass die Studierenden auch während der Theoriephasen an 2-3 Tagen pro Woche im Unternehmen tätig sein können.

Auskunft erteilt das Studienbereichssekretariat in Diepholz per Telefon 05441/992-100 oder E-Mail reddehase@phwt.de.

► www.phwt.de

OBERFLÄCHENBEHANDLUNG AUS EINER HAND

BRÜGGER Oberflächenbehandlung GmbH



10 Meter Freistrahlanlage

- Sandstrahlen
- Pulverbeschichten

Max-Maße:
8000 x 2600 x 2200 mm (LHB)



Besuchen Sie uns auch im Internet:

www.bruegger-pulverbeschichten-sandstrahlen.de



IM INTERVIEW: VORSTAND VOLKER STEINBACH (L.) UND GESCHÄFTSBEREICHSLERER GEORG DUNSCHÉ-WAGENKNECHT (R.); MIT MARKETINGLEITERIN ULRIKE GOPPELT (M.)
(FOTOS: STEINBACH AG)

Eine nahtlose Erfolgsgeschichte

„BIG IS BEAUTIFUL“ GILT AUCH FÜR ELASTOMERE.

Wenn es um Elastomerplatten aus Silikon oder Naturkautschuk geht, ist die Steinbach AG aus Detmold eine wichtige Adresse für industrielle Großkunden aus aller Welt. WIRTSCHAFT REGIONAL sprach mit Vorstand Volker Steinbach und Georg Dunsche-Wagenknecht, Geschäftsbereichsleiter „Forming & Conveying“, über internationale Konkurrenz, Produktnischen als Chance und die neue Vulkanisierungsmaschine Rotocure D320.

WIR: Jedes erfolgreiche Unternehmen hat eine Vision. Welche Vision ist Ihre?

Steinbach: Die Vision der Steinbach AG liegt in der Fortführung der Unternehmenstradition am lippischen Standort. Wir schaffen weiterhin zukunftsweisende Innovationen wie den Keramik-3D-Drucker für den dreidimensionalen Druck von Industriekeramik und die neue Vulkanisierungsanlage Rotocure D320, die es ermöglicht, nahtlos Elastomerplatten von bis zu 3,20 Meter Breite zu vulkanisieren.

WIR: Welche Meilensteine haben Sie in Bezug auf die Unternehmensgeschichte besonders in Erinnerung behalten?

Steinbach: Mein Großvater hatte das Unternehmen 1923 in Konstanz gegründet und nach dem Zweiten Weltkrieg hier in Lippe weitergeführt. Meine Eltern führten die Tradition im Anschluss fort. Eine Besonderheit ist eine generationsübergreifende Begeisterung für das globale Geschäft – unser Schwerpunkt lag schon immer auf dem Export. Seit 25 Jahren haben wir einen Standort in Charlotte an der amerikanischen Ostküste in North Carolina, außerdem Standorte in Shanghai, Taipei und Brisbane. Wichtige Aspekte sind in diesem Sinn auch unsere Gebäudekomplexe, der Westpoint in Detmold, der Southpoint in Ulm sowie die bereits genannten Produktinnovationen.

WIR: Wie viele Beschäftigte hat die Steinbach AG zurzeit insgesamt an den bestehenden Standorten?

Dunsche-Wagenknecht: Weltweit beschäftigen wir insgesamt rund 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

WIR: Welche Prinzipien und Geschäftsgrundsätze machen die Steinbach AG erfolgreich?

Dunsche-Wagenknecht: Unsere Prinzipien bestehen darin, auf individuelle



■ Autolackierung
■ Beschriftung

■ Pulverbeschichtung
(Großteile 8 x 3,3 x 2,5 m bis 4 Tonnen)

■ Industrielackierung
■ Strahlarbeiten



Scholz
Industrie und Lack

48249 Dülmen - Hiddingsel
Daldruper Straße 25
www.scholz-duelmen.de

Tel.: 02590-532
Fax: 02590-4544
info@scholz-duelmen.de



Kundenwünsche einzugehen und diese innerhalb kürzester Zeit umzusetzen.

WIR: Wie steht es um die aktuelle Konkurrenzsituation und was tut Ihr Unternehmen, um sich von Mitbewerbern abzugrenzen?

Dunsche-Wagenknecht: Konkurrenz belebt selbstverständlich das Geschäft. Sie kann unangenehm sein, deswegen muss man Wege finden, um sich abzuheben. Unsere Strategie besteht darin, durch immer neue, innovative Produkte und eine ausgeprägte Kundennähe zu überzeugen. Wir wollen die „Nische in der Nische“ bedienen, die nicht jedem zugänglich ist. Um sofort reagieren zu können, sind wir in Bezug auf die Standorte breit aufgestellt und können durch Lager vor Ort jederzeit just-in-time liefern.

WIR: Welche Nische, die Sie bedienen, bringt zurzeit den meisten Umsatz?

Steinbach: Hier kann man sicher Membrane, beziehungsweise Elastomer- und Silikonplatten nennen. Diese werden in Vakuum- und 3D-Pressen sowie in Laminatoren eingesetzt, speziell zur Herstellung von Solarmodulen. Ein weiterer wichtiger Bereich ist hier auch die Möbelfertigung.

WIR: Kommen wir zu Ihrer neuesten Anlage, der Rotocure D320. Was macht diese Maschine besonders?

Steinbach: Bisherige Vulkanisierungsanlagen schaffen Membranen mit einer Breite von 1,60 bis 1,80 Meter. Wird eine Elastomerplatte von größerem Format benötigt, muss mit Nähten gearbeitet werden, aber Nähte sind, besonders bei einer starken Dehnung, immer ein Risiko und eine Schwachstelle. Die Rotocure D320 ermöglicht es uns, bei der Vulkanisierung Nähte bei einer Membranbreite von bis zu 3,20 Meter zu umgehen.

Dunsche-Wagenknecht: Ich möchte hinzufügen, dass Anlagen, die ähnliche Membranformate hervorbringen, bisher nur in China produziert wurden. Das ist durchaus eine wichtige Konkurrenz. Die Kunden der Steinbach AG schätzen allerdings sehr unsere deutsche Produktqualität. „Made in Germany“ ist eben nach wie vor ein entscheidender Faktor.

WIR: Wie lange haben die Entwicklung und Konzeption der Maschine insgesamt gedauert? Welche technischen Vorteile bringt die Rotocure D320 Ihnen und Ihren Kunden?

Steinbach: Vom ersten Konzept bis zum finalen Aufbau hat es insgesamt zwei Jahre gedauert. Inzwischen ist die Anlage seit acht Wochen in Betrieb. Wir haben die Möglichkeit, durch exzellenten deutschen Maschinenbau zahlreiche Spezialitäten zu vulkanisieren und folglich sehr eng gefasste Parameter zu realisieren. Es geht also um die Verbindung einer innovativen Idee mit qualitativ hochwertiger Produktion. Auch unsere Kunden profitieren von dem neuen großen Format der Elastomerplatten – sie können neuartige Produkte schaffen, in die unsere Membranen eingebaut werden.

WIR: Welche Zielbranchen können von der Rotocure D320 besonders profitieren?

Dunsche-Wagenknecht: Unsere Produkte findet man in vielen Industriebereichen, hauptsächlich natürlich im Solarsektor, da die Solarmodule immer größer werden. Gleiches gilt für den Möbelbereich, wo Überbreiten auch immer häufiger angefragt werden. Weitere Beispiele sind der Automotive- und Composite-Bereich. Die Anwendungsmöglichkeiten für Membranen sind sehr vielfältig.

WIR: Beschreiben Sie Ihr Unternehmen mit nur drei Begriffen!

Dunsche-Wagenknecht: Die Steinbach AG ist kompetent, global und zukunftsorientiert. An die Leserinnen und Leser: Kontaktieren Sie uns einfach, wenn Sie neugierig auf uns und unsere Produkte sind!

► www.steinbach-ag.de



DIE NEUE VULKANISIERUNGSANLAGE ROTOCURE D320 IST SEIT ACHT WOCHEN IN BETRIEB UND ERMÖGLICHT EINE PLATTENBREITE VON 3,20 METER.
(FOTOS: STEINBACH AG)

Das Duale Studium

Theorie trifft Praxis

Private Hochschule
für Wirtschaft und Technik

VECHTA | DIEPHOLZ | OLDENBURG

www.phwt.de

Ob Münster, Osnabrück, Paderborn oder Bielefeld – es lohnt sich, nach Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen zu kommen. Vor allem für diejenigen Reiselustigen, die teilweise hohe Kosten- und Zeitaufwendungen für Urlaub in den Alpen oder im sonnigen Süden scheuen, bieten die eigenen sowie benachbarten Bundesländer viele lohnenswerte Alternativen. „WIRIWIRTSCHAFT REGIONAL“ hat nachgefragt.

„Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?“, fragte sich sinngemäß schon Johann Wolfgang von Goethe, wenn er an das Glück dachte. Dies ist in Bezug auf den Regionaltourismus eine Idee, die es sich zu Ende zu denken lohnt. Denn Fernreisen sind zwar spannend und bringen viele neue Eindrücke mit sich, schlagen allerdings in manchen Fällen finanziell stark zu Buche und kosten im Zuge von Planung und Anreise viel wertvolle Urlaubszeit. Genug Gründe also, nicht nur für Eilige und Sparfüchse, auch die eigene Umgebung einmal genauer unter die Lupe zu nehmen. Denn auch dort gibt es eine Menge zu sehen und zu erleben.

Einfach verreisen

Reisen ohne viel Aufwand und Gepäck – diese Komponente spielt bei vielen Touristen eine Rolle. Da man selten „mal eben“ nach Südamerika, auf die Kanarischen Inseln oder nach Thailand fliegen kann, bietet dieser verbreitete Wunsch nach Einfachheit der lokalen Hotel- und Gastronomiebranche gute Chancen, sich auf dem Tourismusmarkt zu positionieren. Eine Schönwettergarantie ist für Inlandtouristen und internationale Kosmopoliten gerade im mitteldeutschen Raum sicherlich nicht gegeben. Dafür gibt es auch bei Wind und Wetter attraktive Möglichkeiten, je nach Wunsch eine spannende oder sportlich aktive Urlaubszeit zu verleben.

Neues Gesundheits- und Umweltbewusstsein

Für Urlaub in der eigenen oder einer nahe liegenden Region spricht weiterhin ein wachsendes Umwelt- und Gesundheitsbewusstsein innerhalb der deutschen Bevölkerung. Ozonschäden bei starker Sonneneinstrahlung, überlaufene Strände und ökologischer Fußabdruck – dies sind einige der Gründe, warum Menschen ganz oder teilweise auf die Reise zu klassischen „Sonnenzielen“ verzichten. Auch

REISEZIELE IN DER REGION



wenn Fern- und Flugreisen weiterhin einen großen Anteil genutzter Urlaubsmöglichkeiten ausmachen, ebenso wie Winter- und Wanderreisen in die Alpen, gewinnen die Naherholungsgebiete in der Region an Beliebtheit. Da lautet also die

Devise: Fahrrad statt Flugzeug, Wanderweg statt Swimming-Pool. Auf den folgenden Seiten stellt „WIRIWIRTSCHAFT REGIONAL“ die wichtigsten Ziele für Regionalliebhaber vom Teutoburger Wald bis zum Emsland vor.

GROSSSTADTFLAIR AM TEUTOBURGER WALD

Bielefeld im Fokus von Reisenden

Wer beim „Teutoburger Wald“ nur an Bäume, Aussichtspunkte und Wanderlokale denkt, unterschätzt den städtisch geprägten Charakter dieser Region. Ein gutes Beispiel für Großstadtflair im „Teuto“ ist Bielefeld. Der Standort lockt das ganze Jahr über mit Stadtkultur und Events.

„Bielefeld gibt es doch gar nicht“ – diese irre Verschwörungstheorie sorgt seit Jahren für Lacher unter Touristen und Einheimischen. Denn die ostwestfälische Metropole zählt nicht nur fast 340.000 Einwohner, sondern lockt zahlreiche Besucher an, wie Martin Knabenreich, Geschäftsführer von Bielefeld Marketing, weiß: „Der Tourismus hat sich sehr gut entwickelt. Das zeigen vor allem die seit Jahren stets wachsenden Übernachtungszahlen in den Bielefelder Hotels, Pensionen und Herbergen. Ein Magnet ist unser Wahrzeichen, die Sparrenburg, die 2016 rund 56.000 zahlende Besucher anlockte. Zudem gibt es eine steigende Nachfrage an touristischen Angeboten – von der Busrundfahrt bis zur Segway-Tour.“

Kultur im Grünen – eine gelungene Mischung

Stadtleben oder Erholung im Grünen? Bielefeld bietet beides, zentral schnell mit dem Auto, mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder sogar zu Fuß zu erreichen. Dabei stehen nicht nur die „typischen“ Wahrzeichen wie die Sparrenburg im Fokus von Tages- und Kurzreisenden, sondern es werden auch viele Events angeboten, im Sommer natürlich verstärkt Open-Air. „Unsere Besucher sind praktisch von überall in nur zehn Minuten zu Fuß im Grünen, auch nach Shoppingtouren oder Gastronomie-Besuchen. In der Open-Air-Saison gibt es

abends viele Highlights zu erleben – vom Campus Festival Bielefeld im Juni mit 19.000 jungen Menschen auf dem Campus-Gelände bis zum ‚vielHarmonie‘-Konzert, bei dem am 14. Juli Orchestermusik auf Feuerwerk trifft. Donnerstags hat sich der Abendmarkt mit Live-Konzerten zum angesagten Treff auf dem Klosterplatz etabliert“, nennt Knabenreich einige Sommerhighlights.

Neue Rekordzahlen für eine OWL-Metropole

Diese gelungene Mischung aus Events, Naherholung in der Natur und einem lebendigen Stadtzentrum wissen nicht nur die Einwohner zu schätzen. Auch aktuelle Besucher- und Übernachtungszahlen sind besonders in den letzten Jahren stark angestiegen. Knabenreich verrät: „Im vergangenen Jahr konnten wir erstmals die 600.000-Marke bei den Übernachtungszahlen knacken. Mit 619.986 Übernachtungen und 333.148 Gästen haben wir ein neues Rekordergebnis erzielt.“ Derzeit kämen laut aktuellen Statistiken die meisten Tagesgäste aus Ostwestfalen-Lippe selbst und Kurzreisende aus dem gesamten Bundesgebiet. Doch auch für Touristen aus dem Ausland, vor allem den europäischen Nachbarn, sei Bielefeld ein beliebtes Urlaubsziel: „Mehr als 45.000 Besucher aus dem Ausland wurden 2016 anhand der Übernachtungsstatistiken verzeichnet. Die Niederländer sind nach wie vor mit 17.431 Übernachtungen die stärkste ausländische Besucher-Gruppe.“



DIE SPARRENBURG IST DAS WAHRZEICHEN DER STADT BIELEFELD.
(FOTO: BIELEFELD MARKETING)



MARTIN KNABENREICH, GESCHÄFTSFÜHRER VON BIELEFELD MARKETING, FREUT SICH ÜBER WACHSENDE BESUCHER- UND ÜBERNACHTUNGSZAHLEN IN SEINER STADT
(FOTO: BIELEFELD MARKETING)



BIELEFELDER-LEINWEBERMARKT – UMSONST UND DRAUSSEN: GERADE IM SOMMER LOCKEN FESTIVALS UND LIVE-EVENTS.
(FOTO: BIELEFELD MARKETING)



VIEL ERLEBEN IM KREIS LIPPE

Kreis Lippe im Teutoburger Wald

Der Kreis Lippe im Teutoburger Wald hat Besuchern eine Menge zu bieten. Zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten zählen das Hermannsdenkmal in Detmold, die Externsteine in Horn-Bad Meinberg und die historische Altstadt in Lemgo. Sowohl Naturfreunde als auch Kulturliebhaber kommen in Lippe auf ihre Kosten. WIRI WIRTSCHAFT REGIONAL sprach darüber mit Wolfgang Thevis von der Lippe Tourismus & Marketing GmbH in Detmold.

WIR: Der Sommer ist da. Was bietet Ihre Region Touristen da Besonderes?

Wolfgang Thevis: Das Land des Hermann besitzt eine Vielzahl attraktiver Wanderwege (Hermannsweg, Hansaweg, Weg der Blicke, Lippischer Pilgerweg, Augustdorfer Dünenfeld), sieben historische Stadtkerne sowie eine Vielzahl an überregional bekannten Sehenswürdigkeiten (Hermannsdenkmal, Externsteine, LWL-Freilichtmuseum Detmold und mehr). Darüber hinaus gibt es viele Burgen und Schlösser, die teilweise zu besichtigen sind. In den großen Museen der Region bieten wir zurzeit interessante Sonderausstellungen.

WIR: Wie hat sich die Tourismusbranche in Ihrer Region im Laufe der letzten Jahre entwickelt?

Thevis: Positiv. Mithilfe von verschiedenen durch die EU geförderten Projekten konnten und können viele neue Ideen entwickelt und umgesetzt werden, z. B. die Projekte NatourEnergie und gaeste.net. Die Schwerpunktthemen Wandern, Radfahren und Gesundheit wurden mithilfe von Themenmanagement des Teutoburger Wald Tourismus konsequent weiterentwickelt.

WIR: Gibt es schon eine Prognose, wie die Entwicklung weiter verlaufen wird?

Thevis: Mit dem Wanderkompetenzzentrum WALK wird das Schwerpunktthema Wandern weiter vorangetrieben, und das Land des Hermann strebt an, Qualitätswanderregion zu werden. Ergänzend hierzu beteiligt sich das Land des Hermann an dem von der EU geförderten Projekt Zukunftsfit Wandern des Teutoburger Wald Tourismus. In diesem Zusammenhang wird gerade für das Land des Hermann ein Wanderwegkonzept erstellt, mit dem Ziel, möglichst viele Wanderwege als Qualitätswanderwege zu zertifizieren und dadurch eine intelligente Besucherlenkung zu erreichen. Wanderwege, die touristisch nicht interessant sind, werden in Zukunft nicht weiter vermarktet.

WIR: Tagesausflug, Kurzreise oder Familienjahresurlaub -- was ist am beliebtesten?

Thevis: Jedes Jahr kommen rund 12,6 Millionen Tagesgäste ins Land des Hermann, von denen etwa 60 % aus der Region OWL stammen. 40 % aller Tagesgäste sind Familien, die unsere attraktiven Ausflugsziele besuchen. Beim Übernachtungstourismus haben wir überwiegend Kurzreisen, Ausnahme sind die Kurgäste in den Kliniken.

WIR: Woher kommen die meisten Reisenden, die Ihre Region besuchen?

Thevis: Unsere Gäste kommen überwiegend aus NRW selbst und hier vor allem aus dem Rheinland und Ruhrgebiet. Bei den ausländischen Gästen sind die Niederländer die wichtigste Zielgruppe.

WIR: Können Sie uns einige aktuelle, relevante Kennzahlen für Ihre Region nennen?

Thevis: Im Jahr 2016 hatten wir im Land des Hermann rund 400.000 Gäste, die 1,6 Millionen Übernachtungen bewirkten. Würde man die Übernachtungen



WOLFGANG THEVIS WEISS, DASS DER KREIS LIPPE VIEL ZU BIETEN HAT
(FOTO: LIPPE TOURISMUS&MARKETING)



TIERFREUNDE KOMMEN AUF DER ADLERWARTE AUF IHRE KOSTEN.
(FOTO: LIPPE TOURISMUS&MARKETING)

in den Betrieben unter zehn Betten und den sogenannten Sofatourismus berücksichtigen, kämen wird im Land des Hermann auf etwa 2 Millionen Übernachtungen. Hinzu kommen 12,6 Millionen Tagesreisen. Die touristischen Umsätze im Land des Hermann liegen bei 575 Millionen Euro. Neben der offiziellen Statistik des Statistischen Landesamtes führt die Lippe Tourismus & Marketing GmbH eine eigene Evaluation durch, um damit auch die Servicequalität weiter zu verbessern. Als Ergebnis dieser Befragungen von 10.000 Gästen kann man festhalten, dass 99 % aller Gäste einen Besuch in unserer Region weiterempfehlen würden und 93 % wiederkommen wollen.

WIR: Gibt es dieses Jahr etwas besonders Sehenswertes, was es in den Jahren zuvor nicht gab?

Thevis: Man kann das neu umgebaute Weserrenaissance Museum in Lemgo anschauen. Außerdem wird im Sommer der Photo Award E1 | R1 ausgelobt. Dabei gibt es einen Amateurwettbewerb und einen Profiwettbewerb, bei dem die schönsten Fotos im nächsten Jahr auf dem Deutschen Wandertag 2018 prämiert werden. Einen Blick wert ist auch das Europäische Wanderwegekreuz an den Externsteinen.

WIR: Welche Events machen den Sommer für Reisende aufregend?

Thevis: In diesem Sommer finden für Kulturliebhaber viele Events im Kreis Lippe statt. Dazu gehören die Veranstaltung PferdeStark im Schloss Wendlinghausen, 250 Jahre Curort Bad Meinberg mit Konzertreihe „Musik im Park“, die Sonderausstellung „Ene, meine muh ...“ im LWL-Freilichtmuseum Detmold sowie die Detmolder Sommerbühne. Weiterhin werden Veranstaltungen im Archäologischen Freilichtmuseum Oerlinghausen geboten: Steinzeittag, Gladiatorentag, Wikingertage. Besucher des Schieder Sees können den Schieder See in Flammen und das Drachenbootrennen bewundern. Es findet weiterhin die Sonderausstellung Machtwort!

im Lippischen Landesmuseum statt. Filmfans besuchen gern das Mondscheinkino auf der Waldbühne am Hermannsdenkmal.

WIR: Welche Sehenswürdigkeiten in Ihrer Region möchten Sie Reisenden empfehlen?

Thevis: Das Hermannsdenkmal und die Externsteine, aber auch der Schieder See und die Stadt Lemgo mit dem Junkerhaus und dem Hexenbürgermeisterhaus sind einen Ausflug wert. Museumsgänger bekommen im LWL-Freilichtmuseum Detmold, LWL-Industriemuseum Ziegelei Lage, im Weserrenaissance Museum Schloss Brake, im Lippischen Landesmuseum und im Archäologischen Freilichtmuseum Oerlinghausen Gelegenheit, mehr über den Kreis Lippe und seine Geschichte zu erfahren. Tierfreunde erwartet auf der Adlerwarte Berlebeck und im Vogelpark Heiligenkirchen viel Spannendes.

WIR: Gibt es zurzeit Entwicklungen und Massnahmen, um Ihre Region als Reiseziel noch attraktiver zu gestalten?

Thevis: Das im Jahr 2016 eröffnete Wanderkompetenzzentrum WALK bietet die Chance, die Schwerpunktthemen Wandern, Radfahren und Gesundheit zu bündeln, wobei das Thema Wandern Vorrang hat. Durch eine enge Kooperation mit dem Deutschen Wanderverband und dem Europäischen Wanderverband (im Land des Hermann kreuzen sich der Europäische Fernradweg R1 und der Europäische Fernwanderweg E1) wird die Region zur Qualitätswanderregion entwickelt. Im Jahr 2018 findet in diesem Zusammenhang im Land des Hermann der Deutsche Wandertag statt.

www.land-des-hermann.de



**DER SCHIEDER SEE –
NAHERHOLUNGSGEBIET FÜR GROSS
UND KLEIN**

(FOTO: LIPPE TOURISMUS&MARKETING)



**TIERFREUNDE KOMMEN IM VOGELPARK
AUF IHRE KOSTEN**

(FOTO: LIPPE TOURISMUS&MARKETING)

© ISTOCKPHOTO / DORIAN2013



GESCHICHTE, NATUR UND TECHNOLOGIE

Sehenswertes rund um Paderborn

Wer „Paderborn“ hört, denkt zu Recht erst einmal an den Dom, das Computermuseum „Heinz Nixdorf Forum“ und das zweimal jährlich stattfindende Volksfest Libori. Kirchengeschichte und IT-Innovationen bestimmen einen großen Teil des Geschehens einer Stadt, die sowohl Traditionelles als auch Modernes zu bieten hat. Abseits des Stadtzentrums, im Paderborner Land, finden auch Ruhesuchende und Aktivurlauber Veranstaltungen und Zielorte nach ihrem Geschmack.

Zu Fuß oder per Rad?

Wer sich gern sportlich betätigt, findet im Paderborner Land eine Menge interessanter Wander- und Radrouten. Herbert Hoffmann, Geschäftsführer der Tourismuszentrale Paderborner Land e. V., gibt einige Beispiele: „Der Viadukt-Wanderweg wurde mehrfach vom Deutschen Wanderverband ausgezeichnet, und der Paderborner Höhenweg wurde ebenso mit dem Qualitätssiegel ‚Qualitätsweg Wanderbares Deutschland‘ ausgezeichnet. Was die Radwege in unserer Region betrifft, ist die 252 km lange Paderborner-Land-Route die einzige vom ADFC als Qualitätsroute zertifizierte Radroute in Ostwestfalen.“ Viele Reisende kämen für einen Tagesausflug oder für einen Kurzurlaub in die Domstadt und ihre Umgebung. Insgesamt gebe es einen andauernden Positivtrend, erklärt Hoffmann: „Die Erfolgsgeschichte des Tourismus im Paderborner Land ging auch 2016 weiter. Im dreizehnten Jahr hintereinander konnte das Paderborner Land steigende Gästezahlen verbuchen! Das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen IT.NRW zählte 2016 in gewerblichen Beherbergungsbetrieben zum sechsten Mal hintereinander mehr als 300.000 Gäste,



AKTIVURLAUB MACHT DIESEN SOMMER IM PADERBORNER LAND BESONDERS SPASS.

die für über 967.000 Übernachtungen sorgten, davon über 120.000 aus dem Ausland.“

Gartenpracht und Budenzauber

Theater, Konzerte, Museen – Kulturliebhaber kommen im Paderborner Land ebenso auf ihre Kosten wie Naturfreunde. In diesem Jahr locken gleich drei große Events Reisende aus dem In- und Ausland in die traditionsreiche Region. Wie jedes Jahr findet im Juli und September die überregional bekannte Libori-Kirmes statt. Bereits im Mai war der diesjährige Schlosssommer im Ortsteil Schloss Neuhaus gestartet. Live-Konzerte, Streetfood- und Weinfeste sowie Aufführungen auf der Freilichtbühne finden hier noch bis Ende September statt. Erstmals ist seit Juni die Landesgartenschau in Bad Lippspringe zu bewundern – eine Blumen- und Pflanzenschau, die Gartenfreunde auch von außerhalb der Region anzieht. Das sollten Touristen auf keinen Fall verpassen, rät Hoffmann: „In diesem Jahr findet in Bad Lippspringe die Landesgartenschau statt, die durch ihr einzigartiges Konzept ‚Waldidyll und Blumenpracht‘ für Gäste ein absoluter Anziehungspunkt ist.“



HERBERT HOFFMANN VON DER TOURISMUSZENTRALE PADERBORNER LAND E.V. RÄT ZU EINEM BESUCH DER LANDESGARTENSCHAU

(FOTOS: TOURISMUSZENTRALE PADERBORNER LAND E.V.)



UNESCO-WELTERBE ERLEBEN

Tourismus in Höxter: Kloster Corvey und mehr

Im Weserbergland gelegen, zieht die Tourismusregion rund um Höxter viele Tages- und Kurzreisende an, die ihre Umgebung gern zu Fuß oder auf dem Fahrrad erkunden. Die Region verbindet Naherholungsziele für Aktivurlauber mit geschichtlich-kulturellen Highlights wie dem als UNESCO-Kulturerbe ausgezeichneten Kloster Corvey.

Radeln und Baden

Sternradtour oder Entspannen am Badesee? Touristen im Kreis Höxter müssen sich nicht entscheiden, sondern können beide Aspekte bequem miteinander verbinden, wie Stephan Berg von der Stadt Höxter, Bereich Tourismus und Kultur, betont: „Gerade Kurzreisende und Wochenendausflügler finden in Höxter hervorragende Bedingungen für Sternradtouren auf dem Weser-Radweg vor. Die Verbindung der Weser mit kulturellen Sehenswürdigkeiten macht die Region aber auch äußerst attraktiv für Tagesausflügler. Mit dem Badesee in der Freizeitanlage Höxter-Godelheim direkt am Weser-Radweg gelegen bietet die Stadt zudem ein tolles Angebot im Bereich der aktiven Naherholung.“

Welterbe trifft Porzellan

Die Stadt Höxter und ihre Umgebung kennzeichnen sich durch ihre Architektur – von traditionsreichen Weserrenaissance-Gebäuden über Fachwerk bis hin zur UNESCO-Welterbestätte Kloster Corvey. Tradition hat aber auch die Porzellanherstellung am Standort Fürstenberg. Berg erläutert: „Sehenswert ist in diesem Jahr sicherlich die Porzellanmanufaktur Fürstenberg, mit der wir einen engen Austausch pflegen. Unter dem Motto ‚Hands On – Anfassen erlaubt‘ wurde die Ausstellung im Schloss der Manufaktur komplett überarbeitet und den zeitgemäßen Bedürfnissen der Besucher angepasst. Porzellan begreifen und das im wahrsten Sinn des Wortes.“ Auch das Wahrzeichen der Region, das Kloster Corvey, profitiert von aktuellen Plänen zur touristischen Weiterentwicklung, die laut Berg allerdings auch von privaten Trägern und Sponsoren abhängen: „Als sehr positiv für unsere touristische Entwicklung sind die vielen Maßnahmen aus den regionalen EFRE-Projekten und der LEADER-Region Kulturland Kreis Höxter sowie die jüngst vorgestellten Planungen für die touristische Inwertsetzung des Westwerks der Abteikirche in Corvey zu betrachten.“



STEPHAN BERG FREUT SICH ÜBER EINE GLEICHBLEIBEND POSITIVE TOURISMUSENTWICKLUNG IM KREIS HÖXTER

(FOTO: STADT HÖXTER BEREICH TOURISMUS UND KULTUR)



HÖXTER UND SEINE UMGEBUNG LOCKEN MIT ARCHITEKTUR AUS DER WESERRENAISSANCE

(FOTO: SIGUR DELERT)



WELTKULTURERBE UND WAHRZEICHEN: DAS KLOSTER CORVEY

(FOTO: NOVOSIGHTS PADERBORN/KULTURKREIS HÖXTER-CORVEY GGBH)





"KULTUR RÄUME GÜTERSLOH" ALS WIRTSCHAFTLICH-KULTURELLES GESAMTKONZEPT

Theater und Stadthalle mit Strahlkraft über OWL hinaus



DIE BERTELSMANN AG, VERTRETEN DURCH LIZ MOHN, GEHÖRT ZU DEN WICHTIGSTEN SPONSOREN DES PROJEKTS

(FOTO: KULTUR RÄUME GÜTERSLOH)



SABINE SCHONER, ZUSTÄNDIG FÜR VERTRIEB UND MARKETING DER „KULTUR RÄUME GÜTERSLOH“, SCHÄTZT DIE VIELFÄLTIGEN MÖGLICHKEITEN DIESER INITIATIVE

(FOTO: KULTUR RÄUME GÜTERSLOH)

Als in Gütersloh 2010 ein neues Theater errichtet wurde, zog die Medienstadt im Herzen von Ostwestfalen-Lippe Blicke aus ganz Deutschland auf sich. In einer Zeit, in dem so manches renommierte Traditions-Haus um seinen Fortbestand bangt, gaben die Gütersloher damit ein klares Bekenntnis für die Zukunft der Kultur als unverzichtbarem Bestandteil der Gesellschaft ab. Dazu gehört auch, dass sie ihre beiden größten Veranstaltungshäuser – das Theater und die Stadthalle – seither unter dem Namen „Kultur Räume Gütersloh“ präsentieren. WIR | WIRTSCHAFT REGIONAL hat mit Sabine Schoner, zuständig für Vertrieb und Marketing, über die Chancen der „Kultur Räume Gütersloh“ gesprochen.

WIR: Das neue Theater mit seiner spektakulären Architektur hat seit der Eröffnung 2010 eine enorme Außenwirkung erzielt. Allein die riesige Glasfassade, die den Blick von außen in den Innenraum freigibt, ist ein Garant für große Aufmerksamkeit. Auch das Programm mit Konzerten von Klassik-Superstars wie Lang Lang oder Jonas Kaufmann setzt echte Highlights in der Region. Warum vermarkten Sie diesen Trumpf nicht als Alleinstellungsmerkmal, sondern mit der Stadthalle sozusagen im Schlepptau?

Sabine Schoner: Die Stadthalle ist kein Anhängsel, sondern unabdingbarer Bestandteil des Konzepts. Zur Erklärung: Die Position des Theaters haben Sie ganz richtig beschrieben. Die Architektur ist so Aufsehen erregend, dass auch nach sieben Jahren die Nachfrage nach Führungen durch das Haus unge-

brochen ist. Und das breit gefächerte Angebot mit drei Konzertreihen sowie Vorstellungen in den Sparten Schauspiel, Musik-, Tanz-, Kinder- und Jugendtheater, für die die künstlerische Leitung Christian Schäfer und Karin Sporer verantwortlich zeichnet, verleiht dem Theater ein klares Profil innerhalb der ostwestfälischen Kulturlandschaft und darüber hinaus. Genauso vielseitig ist aber auch das Programm in der Stadthalle. Hier werden allerdings andere Schwerpunkte gesetzt. Mit hochrangigen Kabarett- und Comedy-Veranstaltungen, Kinderprogrammen und musikalischen Aufführungen: Von „Gütersloh Philharmonisch“ bis zu „Neue Stimmen“, der Talentwettbewerb der Bertelsmann Stiftung zur Förderung hochbegabter Sängerinnen und Sänger, setzen wir hier ganz bewusst weitere kulturelle Akzente. Dahinter steckt das Konzept eines weitgefächerten Kulturbegriffs. Für uns ist es wichtig, Kultur für ein breites Publikum zugänglich zu machen und interessant zu gestalten. Und erst im Zusammenklang von beiden Häusern gelingt es, die ganze Bandbreite der Kultur abzubilden und wirklich für jeden Interessierten das passende Angebot bereitzuhalten. Getreu unserem Motto „Vielfalt erleben, Neues erleben“.

WIR: Wie kommt das Konzept beim Publikum an?

Sabine Schoner: Da sprechen die Zahlen für sich, die Andreas Kimpel als erster Betriebsleiter und als Beigeordneter der Stadt Gütersloh sowie der kaufmännische Betriebsleiter Ralph Fritzsche kürzlich vorgestellt haben: Beide Häuser konnten sich im zurückliegenden Jahr erneut über wachsende Besucherzah-

len freuen. Das Theater erreichte eine Auslastung von annähernd 90 Prozent bei den Abendveranstaltungen, und die Kinderveranstaltungen waren nahezu vollständig ausverkauft. Die Stadthalle verzeichnete ebenfalls ein Plus: 10.500 Besucher mehr als im Vorjahr. Unter Berücksichtigung von Ferienzeiten und sanierungsbedingten Einschränkungen in der Stadthalle wurden in den „Kultur Räumen Gütersloh“ statistisch gesehen 1.052 Räume, also vier je Kalendertag, genutzt.

WIR: Da zählen dann aber nicht nur Vorstellungen und Konzerte, oder?

Sabine Schoner: Nein. Das umfasst auch die Vermietung aller Räume. In der Stadthalle haben wir neben dem Großen und Kleinen Saal mit ihren Bühnen zusätzlich fünf Konferenzräume, zwei davon teilbar. Im Theater gibt es neben dem großen Theatersaal mit 530 Plätzen die kleinere Studiobühne sowie die Skylobby, hoch oben über den Dächern der Stadt mit einer atemberaubenden Aussicht. Fotografen und Unternehmen haben die Räumlichkeit auch schon als Location für sich entdeckt. Einzigartig in der Region ist hierbei das Zusammenspiel beider Häuser, das Veranstaltern eine große räumliche Bandbreite und attraktive Kombinationsmöglichkeiten bietet.

Auch dieser Bereich gehört natürlich zum Gesamtkonzept: In einer Umgebung, die für das kulturelle Leben in Gesellschaft und Wirtschaft steht, lassen sich Events, Konferenzen und Kongresse der unterschiedlichsten Bereiche und Branchen realisieren und in das kulturelle Angebot beider Häuser einbetten.

WIR: Wie reagieren denn die heimischen Unternehmen auf das Angebot? Weiss die Wirtschaft in Gütersloh zu schätzen, was die Stadt hier aufgebaut hat?

Sabine Schoner: Auf jeden Fall. Das Engagement der hier ansässigen Unternehmen ist vorbildhaft, haben diese doch von Anfang an erkannt, wie wichtig weiche Standortfaktoren wie kulturelle Angebote für die Lebensqualität



einer Stadt und ihre Einwohner sind. Das zeigte sich schon in der großartigen Unterstützung beim Theaterbau. Ohne unsere heimischen Unternehmen könnten wir viele kulturelle Projekte gar nicht in dieser Bandbreite realisieren. Mit dem Anspruch „kulturelle Vielfalt für jedermann zu schaffen“, haben sich Bertelsmann, Miele, Nobilia, Sparkasse Gütersloh-Rietberg, Volksbank Bielefeld-Gütersloh, Stadtwerke Gütersloh und Beckhoff Automation in der Sponsorengemeinschaft „KulturPLUS+“ zusammengeschlossen. Dadurch konnten unter anderem Formate wie die Konzertreihe „Vier Jahreszeiten“, das Kinderkulturfest „Donnerlüttken“ oder die Kleinkunstreihe „Schlado“ ins Leben gerufen werden.

Positiv sei an dieser Stelle auch noch zur erwähnen, dass sich das Theater Gütersloh durch seine Eigenproduktionen, wie das Stück „Der letzte Cowboy“, welches seine Uraufführung 2016 bei den Ruhrfestspielen in Recklinghausen gefeiert hat, mittlerweile deutschlandweit in der Theaterszene einen Namen gemacht hat und viele Zuschauer von außerhalb nach Gütersloh lockt.

In dem Angebot der „Kultur Räume Gütersloh“ sehe ich alles in allem nicht nur ein großes Potenzial in der Bereicherung der kulturellen Landschaft, sondern auch für den deutschen Kongressmarkt.

BEREICHERN DIE KULTUR- UND KONGRESSLANDSCHAFT: „KULTUR RÄUME GÜTERSLOH“

(FOTO: VOLKER ZIMMERMANN)



TRAINIEREN, TAGEN UND KUREN IM "TEUTO"

Fit für den Berufsalltag



„EIN WERTEWANDEL IN DER GESELLSCHAFT SORGT DAFÜR, DASS GESUNDHEIT FÜR VIELE MENSCHEN AN ERSTER STELLE STEHT. DER RICHTIGE UMGANG MIT STRESS UND DIE PRÄVENTION VON HALTUNGSSCHÄDEN WERDEN AUCH FÜR BERUFSTÄTIGE REISENDE IMMER WICHTIGER.“

**MARKUS BACKES,
FACHBEREICHSLEITER
TEUTOBURGER WALD TOURISMUS**
(FOTO: : TEUTOBURGER WALD
TOURISMUS)

TEUTOBURGER WALD

Der Teutoburger Wald ist als Urlaubsregion bekannt und beliebt – mit 6,8 Millionen Übernachtungen bei etwa zwei Millionen Gästeankünften stand er im vergangenen Jahr an zweiter Stelle innerhalb des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Landschaft an sich und ein breites Kulturangebot, aber auch Großveranstaltungen für tragen dazu bei, dass der „Teuto“ ein stetiges Wachstum in seinen Tourismuszahlen verzeichnen kann. So fanden 2016 der Deutsche Wandertag und der NRW-Tag in dieser Region statt. Dieses Jahr stellt die Landesgartenschau in Bad Lippspringe ein besonderes Highlight für Natur- und Gartenfreunde dar.

Entspannen und Haltung zeigen

Zu einer schönen Landschaft und kulturellen Angeboten gesellt sich besonders in den Kurorten ein breit gefächertes Wellnessangebot, von dem nicht nur Kurgäste und Privatreisende gern Gebrauch machen. Eine wirkungsvolle Prävention gegen berufsbedingte Beschwerden wie Burn-out oder Haltungsschäden steht bei Geschäftsreisenden hoch im Kurs. In kurzen, effizienten Trainings können sie Gymnastikübungen für die Schulter- und Rückenmuskulatur erlernen, die überall und ohne Geräte funktionieren. In weiteren speziellen Maßnahmen steht ein gesunder Umgang mit steigenden beruflichen Anforderungen und Stresssituationen im Vordergrund.

GÜTERSLOH

Der Kreis Gütersloh ist vor allem durch die Namen einiger weltweiter Konzerne in der Geschäftswelt bekannt. Dementsprechend wichtig ist es für die örtliche Tourismuswirtschaft, sowohl Privaturlaubern als auch Business-Vertretern aus aller Welt ein angenehmes Reiseerlebnis zu bieten. Dies gilt für die Gastronomie und das Hotelgewerbe, aber ebenso für Freizeit- und Kulturangebote.

Aktivurlaub – aber nicht nur!

Der Kreis Gütersloh ist – wie der Teutoburger Wald im Ganzen – eine wander- und fahrradfreundliche Urlaubsregion. Dies bedeutet, dass bestehende Wander- und Radwege, beispielsweise der EmsRadweg und der Europaradweg R1, stets auf neuem Stand gehalten werden. Eine Optimierung des Wanderwegenetzes im Zuge des EFRE-Förderprojekt „Zukunftsfit Wandern“ ist in Planung. Es gibt auch für Geschäftsreisende natürlich Aktivitäten und Ziele, um ihren Aufenthalt gemütlich ausklingen zu lassen. Dazu gehören die historische Altstadt von Gütersloh, aber auch Veranstaltungen wie die Gerry Weber Open in Halle/Westfalen, die Nacht von Borg-holzhausen und Feuer & Flamme in Rheda-Wiedenbrück.



„GESCHÄFTSREISENDE MACHEN EINEN SEHR GROSSEN ANTEIL AN ALLEN ÜBERNACHTUNGSGÄSTEN AUS. WIR SCHÄTZEN DIESEN ANTEIL AN DER GESAMTSTATISTIK AUF MINDESTENS 80 PROZENT. JE BESSER DIE WIRTSCHAFTLICHE KONJUNKTUR IST, DESTO HÖHER LIEGEN DIESE ZAHLEN.“
- CARMEN MÜLLER, PRO WIRTSCHAFT GT GMBH

**CARMEN MÜLLER, PRO
WIRTSCHAFT GT GMBH**
(FOTO: PRO WIRTSCHAFT GT GMBH)

MÜHLEN UND MUSIK

Unterwegs im Kreis Minden-Lübbecke

Der Kreis Minden-Lübbecke zählt zu den beliebten Naherholungsgebieten im Teutoburger Wald. Seinen umgangssprachlichen Namen „Mühlenkreis“ verdankt er der Tatsache, dass speziell für Wanderer und Radfahrer manche Routen an Wind- und Wassermühlen vorbeiführen, die oft zu einer Rast einladen.

Tagestouristen und Kurgäste

Der Mühlenkreis ist eine Region, in der man eine Auszeit vom Alltag nehmen kann – das wissen sowohl Tagestouristen und Kurzreisende, aber auch zahlreiche Kurgäste, die den Kurort Bad Oeynhausen und die kleineren Luftkurorte drumherum besuchen. Oliver Gubela vom Kreis Minden-Lübbecke, Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung, erklärt: „Die abwechslungsreichen Ausflugsziele wie das Kaiser-Wilhelm Denkmal oder das Wasserstraßen-Kreuz in Minden bieten für jeden Geschmack das Richtige und sind bei Besuchern und Einheimischen als Ziel für eine Tagesreise gleichermaßen beliebt. Daneben haben Kur- und Erholungsurlaub bei uns Tradition. Neben dem Staatsbad Oeynhausen mit einer der schönsten Kurparkanlagen Deutschlands begründen auch eine Reihe von Luftkurorten mit ihren traditionellen Bauernbädern den guten Ruf

des Westfälischen Heilgartens. Saubere Luft, eine schöne Landschaft und die Heilkräfte des Bodens, Sole, Schwefel und Naturmoor sind unser Kapital.“

Kulturhighlights und preußische Geschichte

Auch kulturell hat Minden-Lübbecke einiges zu bieten. Das Kaiser-Wilhelm-Denkmal bei Porta, das bis 2018 eine Renovierung erfahren soll, sowie Orte wie das Preußenmuseum, ziehen vor allem Interessierte an der Geschichte Preußens an. Wer Live-Musik liebt, kommt bei einem Besucher der alljährlich stattfindenden „Parklichter Bad Oeynhausen“ auf seine Kosten. Kenner und Freunde der Malerei und Bildenden Kunst sollten Gubela zufolge einen Blick in lokale Künstlerateliers werfen: „Im Mühlenkreis haben ausgesprochen viele Künstler und Kunsthandwerker ihre Ateliers eingerichtet. Dazu kommen ganz besondere Museen, hochklassige Freilichtbühnen und viele Landcafés und Hofläden. Alle zwei Jahre organisieren diese LandArt-Stationen in den Sommerwochen ein gemeinsames Festival. Das LandArt-Festival 2017 vom 30. Juni bis zum 13. August steht dabei ganz im Zeichen des Windes unter dem Motto ‚Wind beflügelt‘ mit einem Programmfeuerwerk aus über 100 Veranstaltungen.“



OLIVER GUBELA EMPFIEHLT KULTURFREUNDEN DAS LANDART-FESTIVAL UND DEN BESUCH BEI LOKALEN KÜNSTLERN
(FOTO: KREIS MINDEN-LÜBBECKE)



KULTUR ERLEBEN AUF DEM LANDART-FESTIVAL
(FOTO: KREIS MINDEN-LÜBBECKE)



WIND- UND WASSERMÜHLEN PRÄGEN DIE LANDSCHAFT IM „MÜHLENKREIS“
(FOTO: KREIS MINDEN-LÜBBECKE)





RADLERPARADIES BENTHEIM

Fietsenfestival und Burgenkultur

Als Teil des Emslandes bietet die Grafschaft Bentheim Fahrradtouristen eine Menge reizvolle Routen, um die Region zu entdecken. Was es in diesem Sommer sonst in der Grafschaft noch zu sehen und zu erleben gibt, weiß Sonja Scherder, Geschäftsführerin von „Grafschaft Bentheim Tourismus“.

WIR: Was hat Ihre Region diesen Sommer Reisenden zu bieten und was macht sie als Reiseziel aus?

Sonja Scherder: Die Grafschaft Bentheim ist bekannt als Radregion; es gibt hier mehr als 1.200 km ausgewiesene und komfortable Radrouten. Um die Verbundenheit mit dem Thema Radfahren zu zeigen, findet deshalb am 19. und 20. August das 1. Grafschafter Fietsenfestival am Kloster Frenswegen in Nordhorn mit einem umfangreichen Programm „rund ums Rad“ statt. Außerdem gibt es seit Kurzem ein neues Wanderwegenetz in der Region: die Grafschafter Spurensuche mit insgesamt mehr als 320 km ausgeschilderten Wegen, die durch alle Ecken der Region führen. Speziell für den Sommer empfiehlt sich in der Grafschaft ein Besuch

einer der Seegastronomien. Direkt am Vechtesee in der Wasserstadt Nordhorn befindet sich das Pier 99, am Quendorfer See in Schüttorf die „Else am See“ und am Freizeitsee in Lohne das Dragos.

WIR: Welche aktuellen Entwicklungen gibt es in der Tourismusregion Bentheim? Gibt es schon Tendenzen und Prognosen für kommende Jahre?

Scherder: Die Tourismusbranche in der Grafschaft Bentheim hat in den vergangenen Jahren eine sehr dynamische Entwicklung genommen. Ursache hierfür war unter anderem auch die Eröffnung eines großen Ferienparks in Bad Bentheim im Jahr 2010. Da dieser Ferienpark von einem niederländischen Investor betrieben wird, hat die Eröffnung insbesondere die Zahl der niederländischen Übernachtungsgäste noch einmal in die Höhe schnellen lassen. Da der deutsche Markt gesättigt scheint, wir aber natürlich weiterhin stark auf den niederländischen Markt setzen, gehen wir von einer Stagnation auf hohem Niveau bzw. leichten Zuwächsen in den nächsten Jahren aus.



DIE GRAFSCHAFT BENTHEIM, HIER AM VECHTESEE, IST EIN PARADIES FÜR RADFAHRER.
(FOTO: GRAFSCHAFT BENTHEIM TOURISMUS)

WIR: Wie lange verweilen Gäste durchschnittlich in der Grafschaft Bentheim?

Scherder: Die Kreisstadt Nordhorn ist bei Tagesgästen – auch aus den Niederlanden – sehr beliebt. Bei den durch den Grafschaft Bentheim Tourismus vermittelten Reisen stehen Rad-Kurzreisen wie Sternfahrten besonders hoch im Kurs.

WIR: Bei welchen ausländischen und inländischen Zielgruppen ist Ihre Region besonders beliebt?

Scherder: Bei den Übernachtungszahlen stellen mittlerweile die Niederländer etwa die Hälfte der Gäste. In Deutschland sind das Ruhrgebiet, Rheinland, Münsterland und natürlich auch Niedersachsen und Bremen wichtige Quellgebiete.

WIR: Wie können Sie das vergangene Tourismusjahr in Zahlen zusammenfassen?

Scherder: Im Jahr 2016 haben wir 213.326 Ankünfte und 741.018 Übernachtungen verzeichnen können – das bedeutet einen Zuwachs von je 2,9 und 2,1 % im Vergleich zu vergangenen Jahren. Die meisten Gäste blieben dreieinhalb Tage bei einer Bettenauslastung von 31,4 %, also knapp vier Prozent mehr als in der Vergangenheit.

WIR: Welche Veranstaltungen sollten Reisende in diesem Sommer keinesfalls verpassen?

Scherder: Das Grafschafter Fietsenfestival am 19. & 20. August, die 25. Historischen Feldtage in Nordhorn am 11.-13. August, das Wasserstadt-Wochenende in Nordhorn am 5. und 6. August, die Aufführungen auf der Freilichtbühne in Bad Bentheim (Grusical Dracula, Kinderstück „Rabatz im Zauberwald“).

WIR: Neben Privatreisenden machen auch immer Geschäftsreisende einen Anteil der Gäste aus. Was würden Sie beiden Zielgruppen empfehlen?

Scherder: Allen Reisenden empfehle ich das Fietsenfestival, Radfahren allge-



SONJA SCHERDER WILL IN ZUKUNFT NOCH MEHR ALS ZUVOR AUF SERVICEQUALITÄT SETZEN.

(FOTO: GRAFSCHAFT BENTHEIM TOURISMUS)

mein und die Seegastronomie. Schöne Ausflugsziele sind außerdem der Tierpark Nordhorn, die Burg Bentheim oder der Bronzezeithof Uelsen. Geschäftsleute finden außerdem tolle Tagungsmöglichkeiten im NINO-Hochbau in Nordhorn mit schönen Räumlichkeiten in einer ehemaligen Textilfabrik vor.

WIR: Sie verzeichnen durchweg positive Tendenzen in der Tourismusentwicklung. Gibt es dennoch aktuelle Maßnahmen zur Standortoptimierung?

Scherder: Wichtig ist uns vor allem das Thema Qualität, sowohl im Hinblick auf Service als auch auf die touristische Infrastruktur. Die bereits vorhandene touristische Infrastruktur soll im Hinblick auf Qualität weiter verbessert werden. So arbeiten wir beispielsweise zur Zeit an einem Projekt zur Qualitätsverbesserung unserer Radrouten.

ZU FUSS UNTERWEGS: WANDERN IN DER GRAFSCHAFT BENTHEIM

(FOTO: GRAFSCHAFT BENTHEIM TOURISMUS))





STÄDTE DES WESTFÄLISCHEN FRIEDENS

Münster, Osnabrück und drumherum



„DER SOMMER IN MÜNSTER STEHT GANZ IM ZEICHEN DER SKULPTUR PROJEKTE MÜNSTER, DIE MÜNSTER ALLE ZEHN JAHRE ZU EINEM HOTSPOT DER INTERNATIONALEN KUNSTSZENE MACHEN.“

BERNADETTE SPINNEN, LEITERIN MÜNSTER MARKETING
(FOTO: MÜNSTER MARKETING)

MÜNSTER

Fahrradhochburg, internationaler Kulturstandort, Wissenschaftsstadt, Studentenleben – Münster hat Besuchern eine Menge zu bieten. Im Zuge von Stadtführungen zu Fuß, per Rad oder mit einem bestimmten Themenfokus (beispielsweise die Dreihorte der von „Wilsberg“ oder „Tatort Münster“) können sich Besucher zusammen mit Ortskundigen einen Überblick verschaffen. Münster Marketing, die zuständige Tourismuszentrale, verzeichnete 2016 rund 1,3 Millionen Übernachtungen, 626.000 Ankünfte und 19,5 Millionen Tagesgäste.

Kongresssektor auf dem Vormarsch

Nicht nur Privatreisende besuchen Münster und seine Kulturveranstaltungen wie die diesjährigen Skulptur Projekte Münster. Gerade im Bereich der Geschäfts- und Kongressreisenden verzeichnet die westfälische Metropole am Aasee einen Zuwachs, denen auch ein spezielles Programm geboten wird. Auf diese Zielgruppen zugeschnittene Aktivitäten umfassen unter anderem Teambuilding-Angebote wie GPS-Rallyes, Bürogolf, Tretboot-Rallyes und einen Knigge-Kochkurs, aber auch das Sight-Jogging, ein sportliches, zeitsparendes Sightseeing-Programm.

Mehr unter: www.stadt-muenster.de

OSNABRÜCK

Egal, ob Reisende Naherholung in der Natur oder kulturelle Erlebnisse suchen, sie finden in Osnabrück und im Osnabrücker Land etwas nach ihren Wünschen. Die niedersächsische Metropole zwischen Teutoburger Wald und Wiehengebirge bietet großstädtisches Flair im Grünen. Im vergangenen Jahr waren Landkreis und Stadt Osnabrück mit mehr als 410.000 Gästeankünften und 1,62 Mio. Übernachtungen wieder auf Zuwachskurs. 470.000 Übernachtungen fielen dabei an das Stadtgebiet.

Live-Musik und Wellnessangebote

Sowohl im Stadtzentrum als auch auf dem Land können Besucher in ungezwungener Atmosphäre kulturelle Veranstaltungen genießen. Hoch im Kurs stehen Festivals mit Livemusik, ein besonderes Highlight ist dabei dieses Jahr das Schlossgarten Open-Air am 4. und 5. August mit vielen bekannten zeitgenössischen Interpreten, aber auch die Kulturnacht am 26. August in der gesamten Osnabrücker Altstadt. Gartenfreunde kommen im Osnabrücker Land bis Ende Juli nun jeden Sonntag auf ihre Kosten, denn sie können so öfter als sonst Gastronomie und Gärten auf Schloss Ippenbürg besuchen. Wer Entspannung sucht und keine Lust auf Wander- oder Fahrradrouten hat, kann sich auf die Wellness-Aktion 2017 unter dem Motto „Sommer, Sonne, Saunazeit“ freuen.

Mehr unter: www.osnabrueck.de/tourismus



„UNSERE REGION PROFITIERT VON DER NÄHE VON STADT UND LAND. OSNABRÜCK IST DIE EINZIGE GROSSSTADT IN EINEM NATURPARK, DEM UNESCO GLOBAL GEOPARK TERRA.VITA. STÄDTISCHES FLAIR, THEATER, MUSEEN UND KNEIPENSZENE LIEGEN UNMITTELBAR NEBEN DEN RAD- UND WANDERROUTEN.“

PETRA ROSENBACH, OSNABRÜCK MARKETING UND TOURISMUS GMBH TOURISMUSVERBAND OSNABRÜCKER LAND E.V.
(FOTO: OSNABRÜCK - MARKETING UND TOURISMUS GMBH)

ZAHLEN, BITTE!

Entwicklung, Veranstaltungen und Prozente

Was gibt es zu sehen, wohin lohnt sich ein Ausflug und wie entwickelt sich die Tourismuswirtschaft in den Bundesländern Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen? Antworten auf diese Fragen finden Sie hier.

Was ist los in der Region?

- Juli – Oktober, Bad Lippspringe: Landesgartenschau Bad Lippspringe
- 08.- 09. Juli, Geeste, 8. Geester Seemeile
- 09. Juli, Schlosspark Schloss Neuhaus (Paderborn): Internationales Fest der Begegnung
- 14. Juli, Viktorstraße (Dülmen): Weinfest Dülmen
- 14. – 16. Juli, Mindener Marktplatz: Gourmetmeile Minden
- 28. - 30. Juli, Sparrenburg Bielefeld: Sparrenburgfest 2017
- 04.-06. August, Ferienhof Junkern- Beel, Lathen: 39. Western Festival Lathen
- 04.-06. August, Kurpark Bad Oeynhausen: Parklichter Bad Oeynhausen
- 05. August, Schlossplatz Münster: Die Neue Philharmonie Frankfurt
- 05.- 06. August, Hilter-Borgloh, 50. Internationales Osnabrücker ADAC Bergrennen „Cars & Fun“
- 26.-27. August, Schloss & Gut Wendlinghausen: PferdeStark
- 26.- 27. August, Segelflugplatz Melle, Drachenfestival
- 08. September, Kurpark Bad Salzuflen: Nacht der 10.000 Kerzen
- 17. September, Marktplatz Osnabrück: Fest der Kulturen
- 20.-24.September, Lingen: 18. Internationales Fest der Puppen



Nordrhein-Westfalen in Zahlen

- In der Tourismusbranche des Bundeslandes arbeiten zurzeit 573.313 Beschäftigte.
- Die Anzahl der Übernachtungen stieg im Tourismusjahr 2015/2016 um 9,4 % an, bei einer Zimmerauslastung von 60,6 %.
- Bellebt bei den Nachbarn – dafür sprechen 550.000 zusätzliche Übernachtungsgäste aus den Niederlanden im vergangenen Jahr.
- Auch bei Reisenden aus Belgien (+ 41 % seit 2009) und dem Vereinigten Königreich (+ 25,2 % seit 2009) kommt Nordrhein-Westfalen gut an.
- Im Tourismusjahr 2015/2016 wurden 21,6 Millionen inländische Übernachtungsgäste verzeichnet; davon 42% aus NRW selbst. Angrenzende Bundesländer waren mit jeweils 10 % (Rheinland-Pfalz, Niedersachsen) und 9 % (Hessen) dabei.
- Veranstaltungen (42 %), Kultururlaub (39 %) und Entspannung in der Natur (33 %) machen einen Großteil der bevorzugten Reiseaktivitäten aus.

Quelle: Tourismus NRW, www.touristiker-nrw.de / www.dein-nrw.de



Niedersachsen: Hätten Sie es gewusst?

- 2015 verzeichnete das Bundesland Niedersachsen mehr als 41 Millionen Übernachtungsgäste. Das ist ein neuer Höchststand in einer laufenden Positiventwicklung.
- Dies entspricht einem Zuwachs von 9, 42 Millionen Übernachtungen seit 2006.
- Etwa die Hälfte aller Touristen (20, 1 Millionen) machen Kurgäste und Aktivurlauber aus.
- 2015 kam ein Großteil der Übernachtungsgäste aus dem eigenen Bundesland (24 %) sowie aus Nordrhein-Westfalen (40 %).
- Neben deutschen Reisenden halten sich auch gerne Gäste aus Belgien, Polen, Österreich, der Schweiz und aus den Niederlanden in Niedersachsen auf.
- Der Anteil niederländischer Touristen stieg von 2006 bis 2015 um 51,9 %. Dänemark reiht sich mit einem Zuwachs von 52,1% (130.000 Übernachtungen) ebenfalls in die vielversprechendsten Märkte ein.
- Viele ausländische Gäste bleiben durchschnittlich 2,5 Tage im Bundesland.
- Zu den beliebtesten Reiseaktivitäten inländischer Gäste zählen der Aufenthalt in der Natur (55 %), verbunden mit Radfahren, Schwimmen/Wassersport, Wandern und Spaziergehen, sowie der Besuch von kulturellen und historischen Sehenswürdigkeiten, (58 %), Events (22 %) und Erlebniseinrichtungen (16 %).

Quelle: TourismusMarketing Niedersachsen, www.tourismuspublisher-niedersachsen.de



**ENDE DES JAHRES SOLL DIE
NEUE HALLE MIT 10.000 M²
FLÄCHE IN BETRIEB GENOMMEN
WERDEN.**

(BILD/ANIMATION: GOLDBECK NORD
GMBH)

Näher beim Kunden

„BOLL – WIR SIND DIE NEUEN NACHBARN“

So ganz neu in Emsbüren ist das Unternehmen BOLL Logistik dann doch nicht mehr, denn bereits im September letzten Jahres konnte die Niederlassung des Meppener Unternehmens im Gewerbegebiet „EmsLandPark“ in Betrieb genommen werden.

Auf einer Grundfläche von 40.000 Quadratmetern entstand hier eine hochmoderne Niederlassung mit einer 3.000 m² großen Umschlaghalle, 42 Verladetoren und einem zweigeschossigen Verwaltungstrakt mit einer Fläche von 400 m².

„Nach den ersten neun Monaten können wir ein durchweg positives Fazit ziehen. Unsere Erwartungen haben sich absolut erfüllt, und es hat sich bestätigt, dass dies ein Schritt in die richtige Richtung war,“ so Ulrich Boll, Sprecher der Geschäftsführung. „Unter diesem Aspekt hat es sich seinerzeit auch als vorausschauend erwiesen, bei der Wahl des Grundstücks auf eine entsprechende Erweiterungsoption zu achten“, fügt er mit Blick auf den bereits begonnenen Neubau einer zusätzlichen Logistikhalle hinzu.

Hier werden zukünftig auf einer Grundfläche von 10.000 m² sowie in einem zusätzlichen 600 m² großen Bereich im Obergeschoss logistische Sonderdienstleistungen abgewickelt. Neben Lagerhaltung, Konfektionierung und Kommissionierung bietet die Anlage optimale Bedingungen selbst für ausgefallene Bedarfsansprüche. Die 14 m hohe Halle verfügt über 10 Tore und einen integrierten Bürotrakt für die Lagerverwaltung. Insgesamt bietet sie ca. 11.000 Stellplätze, wobei 80 % der Fläche regalisiert ist und der Rest aus freien Blocklagern besteht. Die Fertigstellung der neuen Logistikhalle ist für Anfang Dezember vorgesehen.

Hier werden zukünftig auf einer Grundfläche von 10.000 m² sowie in einem zusätzlichen 600 m² großen Bereich im Obergeschoss logistische Sonderdienstleistungen abgewickelt. Neben Lagerhaltung, Konfektionierung und Kommissionierung bietet die Anlage optimale Bedingungen selbst für ausgefallene Bedarfsansprüche. Die 14 m hohe Halle verfügt über 10 Tore und einen integrierten Bürotrakt für die Lagerverwaltung. Insgesamt bietet sie ca. 11.000 Stellplätze, wobei 80 % der Fläche regalisiert ist und der Rest aus freien Blocklagern besteht. Die Fertigstellung der neuen Logistikhalle ist für Anfang Dezember vorgesehen.



Fahrzeugeinrichtungen
SWOBODA
32107 Bad Salzufen
Tel. 05222-282919 • Mobil 0172 5222819
www.Fahrzeugeinrichtungen-owl.de



bott
SERVICE
PARTNER

Die Zahl der aktuell rund 80 Mitarbeiter in der Niederlassung Emsbüren wird dann noch einmal entsprechend aufgestockt, sodass zusätzliche Arbeitsplätze in der Region geschaffen werden, um das an diesem Standort erweiterte Portfolio des Unternehmens bedienen zu können.

Aber bereits jetzt schaffen ein eigener Fuhrpark, entsprechendes Fahrpersonal und die dazugehörige Administration optimale Voraussetzungen für einen vollwertigen Logistikstandort in geografischer Nähe zum Münsterland, dem nördlichen Ruhrgebiet sowie zu den Niederlanden.

Als multimodaler Dienstleister verfügt BOLL über den Zugang zu internationalen Netzwerken und ist somit in der Lage, Lösungen für alle Logistikanforderungen vom Päckchen bis zum Überseecontainer zu bieten. Kooperationen mit verschiedenen Logistikunternehmen machen dies möglich und sorgen für flexible Serviceleistungen rund um den Globus. Vom Lkw über das Schiff bis hin zum Flugzeug

nutzt BOLL alle Verkehrswege, um die Güter seiner Kunden sicher und zuverlässig zu transportieren.

Das 1865 gegründete Unternehmen mit Sitz in Meppen ist eine gute Mischung aus emsländisch geprägtem Mittelstand und international vernetztem Global Player mit dem Anspruch, möglichst nahe am Kunden zu sein. Und bei allen Aktivitäten dieser ganzheitlichen Logistik ist der Umweltschutz fester Bestandteil der Firmenphilosophie, denn – und da ist man sich bei BOLL einig – ökologisches Handeln und ökonomisches Denken lassen sich durchaus erfolgreich kombinieren. **DENK NACHhaltig!** lautet die Maxime grüner Logistik, für die das Unternehmen bereits 2010 von der DKV EURO SERVICE GmbH und der Universität St. Gallen mit dem „Eco Performance Award“ ausgezeichnet wurde.

► www.boll-spedition.de

Trimodalität schafft Vorsprung






Mindener Hafen GmbH • Karlstraße 45 • 32423 Minden
Tel. (05 71) 4 11 00 • Fax (05 71) 3 88 73 48 • info@mindener-hafen.de



Kombimodal
32423 Minden, Karlstrasse 45

- Containertransporte
- Containerdepot
- Container Be-/Entladung

- Verzollung/Dokumentation
- IM-EXPORT
- Kontraktlogistik

Bobo Spedition GmbH – Minden Kombiterminal –
Karlstraße 45 • 32423 Minden / Germany
Tel.: +49 (0) 571/386 380-12 • Fax: +49 (0) 571/386 380-39
Mobil: +49 (0) 1525/6320 203 • E-Mail: mm@bobe.de



LADUNGSSICHERUNG-FALSCH
(FOTOS SWOBODA)

Ladungssicherung im Pkw

URLAUBSZEIT: TÖDLICHER UND KOSTSPIELIGER LEICHTSINN.

SCHIRME, ATLANTEN, WERKZEUG- UND GETRÄNKEKISTEN

WERDEN BEIM UNFALL ZU TÖDLICHEN GESCHOSSEN –

PRAKTISCHE TIPPS ZUM SICHEREN VERSTAUEIN .



LADUNGSSICHERUNGSNETZ

Praktische Tipps zum sicheren Verstauein – Unternehmer und Fuhrparkleiter haften.

Angesichts der bevorstehenden Urlaubs- und Reisezeit weist das „3G Europäisches Kompetenzzentrum Ladungssicherung“ in Fulda auf die Gefahren mangelnder Ladungssicherung in privat oder dienstlich genutzten Pkw hin und gibt praktische Tipps für ein sicheres Verstauein im Innenraum. Schließlich können ungesicherte Alltagsgegenstände wie Schirme, Atlanten, Notebooks oder Getränkekisten bei Unfällen zu tödlichen Geschossen werden, deren Aufprallgewichte schnell bis zum Fünfzigfachen* ihrer eigentlichen Masse erreichen. Bei einem Frontalaufprall mit einer Geschwindigkeit von 50 Stundenkilometern entwickelt bereits ein leichtes Handy eine Wucht von 16 Kilogramm.

Die im Auto mitgeführten Gegenstände sind ohne ausreichende Ladungssicherung aber nicht nur bei Unfällen, sondern auch bei verkehrsbedingten Vollbremsungen eine potenzielle Gefahr – und damit muss jeder Autofahrer ständig rechnen. Bei seinem Appell an das Gefahrenbewusstsein der Autofahrer beruft sich das 3G auf eigene Untersuchungen und Aussagen von ADAC und Polizei. Die Informationen können auf der Internetplattform Lasiportal (www.lasiportal.de) nachgelesen werden. Dort finden Interessierte auch das praktische „ABC der Ladungssicherung“, in dem von A wie „Antirutschmatte“ bis Z wie „Zurrgurt“ rund 100 Begriffe aus dem Bereich der Ladungssicherung erklärt werden.

An selber Stelle stehen auch konkrete Tipps zur richtigen Ladungssicherung im Pkw: Mitgeführte Gegenstände sollen demnach möglichst unmittelbar hinter der Rücksitzlehne platziert oder mit dem Fahrzeug-Sicherheitsgurt fixiert werden. Einkaufstaschen, Getränkekisten, Kühltaschen, Urlaubsgepäck sollte nicht auf den Rücksitz gelegt werden, sondern im Kofferraum oder zumindest im hinteren Fußraum verstaut werden.

Beim Beladen sollte zudem das Gewicht möglichst gleichmäßig verteilt und besonders schwere Gegenstände mit einem Gewicht von über 25 Kilogramm vorzugsweise im unbesetzten Beifahrer-Fußraum oder im Fußraum hinter dem Fahrersitz verstaut und verkeilt werden. Antirutschmatten, Ladungssicherungsnetze, Spanngurte können bei der Fixierung gute Dienste leisten. Firmen wie

Spedition
Logistik
Air & Sea
Umzüge



Wir sind Ihr richtiger Partner für:

- Stückgut
- Teil- und Komplettladungen
- Europäische Landverkehre
- Beschaffungslogistik

Maßgeschneiderte Transportlösungen.
www.hartmann-international.de

HARTMANN
INTERNATIONAL

Marotech bieten hier Lösungen wie zum Beispiel das kostengünstige 15-teilige Set für die Ladungssicherung im Auto, Pkw, Kombi und Van. Der „Lasi-Sack“ beinhaltet alle wichtigen Hilfsmittel der Ladungssicherung.

Für Unternehmer und Fuhrparkleiter ist das Thema auch aus Gründen der Haftung interessant. Es drohen Bußgelder von bis zu 10.000 Euro, wenn der gewerbliche Fuhrpark nicht nur zum Transport von Personen, sondern auch für Güter genutzt wird. Wenn ein Pkw mit Kombiheck zum Transport von Kisten mit Warenproben oder Prospektordnern umfunktioniert wird, ist Vorsicht geboten. Unternehmer haften für Personenschäden und können auf eine ordnungsgemäße Ladungssicherung nicht verzichten. Die Berufsgenossenschaften (BG) können beim Arbeitgeber Regress nehmen, wenn ein Schaden auf grobe Fahrlässigkeit zurückzuführen ist. Wer als Unternehmer gegen die Unfallverhütungsvorschriften der BG verstößt, handelt im Regelfall grob fahrlässig. Wird festgestellt, dass der geschädigte Fahrer bei der Ladungssicherung nicht eingewie-

sen wurde oder nicht über ein geeignetes Fahrzeug verfügte, hat der Arbeitgeber der BG sämtliche von ihr vorgenommenen Zahlungen an den Geschädigten zu erstatten. Für Sachschäden haftet die BG nicht. Kann der Arbeitgeber nachweisen, dass für diese Aufgaben der Fuhrparkleiter beauftragt war, kann er den Fuhrparkverantwortlichen in Regress nehmen.

Aufprallgewicht bei einem Frontalzusammenstoß

Gegenstand	Eigengewicht (kg)	Aufprallgewicht (kg) (1)
Handy	0,3	16,5
Regenschirm	0,7	38,5
Autoatlas	1,5	82,5
Laptop	1,5	82,5

(1) Bei einer Geschwindigkeit von 50 Stundenkilometern

Quelle: Polizei Bayern

**Der ADAC hat in einem Crashtest Werte bis zum Vierzigfachen des eigentlichen Gewichts ermittelt. Diese Angaben können durch unterschiedliche Gleitreibwerte der einzelnen Ladegüter differieren.*

► www.fahrzeugeinrichtungen-owl.de



...UND DAS IN FOLGENDEN BEREICHEN:

- Logistik Beratung • IT/E- Business • Montage/Produktion • Konfektionierung
- Lagerhaltung • Transport • Finanzen/Rechnungswesen • Value Added Services

...weil wir
mit unserem
Standort in
Emsbüren
näher dran
sind!

Georg Boll GmbH & Co. KG Schützenhof 40-56 49716 Meppen Tel. 05931 4020 www.boll-logistik.de



Europäische Wirtschaftszentren nur einen Tag entfernt

SPEDITIONSTERMINAL VON
HARTMANN INTERNATIONAL

VON NORWEGEN BIS IN DEN MAGHREB, VON PORTUGAL BIS IN

DIE MONGOLEI



**UWE LACHMANN,
GESCHÄFTSFÜHRER SPEDITION
BEI HARTMANN INTERNATIONAL**
(FOTOS: HARTMANN INTERNATIONAL)

Die Auslandspartner der Spedition Hartmann International aus Paderborn bilden ein stabiles, flächendeckendes Netzwerk und sorgen dafür, dass Warenlieferungen in jedem Winkel Europas schnell und sicher ankommen.

„Basis hierfür sind verbindliche Regel-
laufzeiten, die wir gemeinsam mit unse-
ren Partnern für fast ganz Europa de-
finiert haben“, erklärt Uwe Lachmann,

Geschäftsführer Spedition bei Hartmann International. „Durch jahrzehnte-
lange Erfahrung mit unseren ausländi-
schen Partnern und mithilfe persönlicher
Kontakte verfügen wir über ein Netz-
werk, um individuel-
len Anforderungen gerecht zu werden“,
so Lachmann wei-
ter.

Paneuropäisch
ist das Stichwort.

In der Praxis bedeutet dies, dass Hartmann International auch die Experten aus den jeweiligen Ländern zu ihren Kunden mitnehmen, um so präzise wie möglich über die Anforderungen und die jeweiligen länderspezifischen Besonderheiten im Vorfeld zu informieren. Das erhöht die Planbarkeit der Lieferkette und schafft transparente und kalkulierbare Kosten.

Antwerpen oder Lodz, Linköping oder Bologna: Mit dem Premiumprodukt NightLineEurope NextDay sind die europäischen Wirtschaftszentren nur einen Tag entfernt. Damit verfügt die Spedition aus Paderborn branchenweit über einen außergewöhnlichen Service, der Stückgutsendungen bis 1.000 Kilogramm Gewicht grenzüberschreitend in 24 Stunden ans Ziel bringt – bis zum Empfänger. Möglich macht dies die Kombination aus Linienverkehr und engmaschigem Netzwerk und Anschluss-Sonderfahrt mit Sprinter oder Bus. One-Stop-Shopping im besten Sinne: ein Dienstleister für Ihr gesamtes Stückgut, eine Rechnung, eine Abwicklungsrichtlinie.

GSF Internationale Spedition GmbH • 32130 Enger



- Spezialtransporte in Überbreite und Überhöhe
- verbreiterbare Plan-LKW
- Megatrailer

- Teil- und Komplettladerungen Deutschland- und Europaweit, sowohl Import als auch Export
- LKW mit Mitnahmestapler oder Hebebühne und Hubwagen

...GANZ SCHÖN FLEXIBEL eben...Ihr GSF-Team

www.gsf-enger.de • info@gsf-enger.de
Tel. 0 52 24 - 9 75 80 • Fax 0 52 24 - 97 58 11

► www.hartmann-international.de

Logistische Meisterleistung minimiert die Stillstandzeiten

IN DER PRODUKTION MÜSSEN ALLE RÄDER INEINANDER

GREIFEN. DAS GILT ERST RECHT FÜR MASCHINENUMZÜGE.

Schließlich müssen Ab- und Wiederaufbau der Anlagen perfekt aufeinander abgestimmt werden – eine Aufgabe für Spezialisten wie Wehrmann Transport aus Melle.

„Äußerste Präzision ist auch unter Zeitdruck oberstes Gebot. Schließlich wollen wir unsere Auftraggeber dabei unterstützen, die Stillstandzeiten aufgrund umbaubedingter Produktionspausen auf ein absolutes Minimum zu reduzieren“, erklärt Frank Wehrmann, Inhaber und Geschäftsführer des Transportunternehmens.

Schnelle Reaktion bei kurzfristigen Herausforderungen

Für Wehrmann Transport stehen solche logistischen Meisterleistungen an der Tagesordnung. Vor unvorhergesehenen Entwicklungen ist jedoch auch eine noch so detaillierte Planung nicht gefeit. Das Erfolgsgeheimnis: „Entscheidend ist, wie man mit solchen Problemen umgeht. So hatte die angelieferte Maschine einen technischen Defekt, von dem wir vorher nichts wussten. Aber mit einem versierten Elektrotechniker, den wir sofort von außen hinzuzogen, bekamen wir das Problem schnell in den Griff, und schon am nächsten Tag konnte unser Kunde die Anlage in Betrieb nehmen. Ich denke, das zeichnet uns aus: dass wir bei allen möglichen Hindernissen immer schnell eine Lösung finden“, sagt Frank Wehrmann.

► www.wehrmann-transport.de



SITZ DES UNTERNEHMENS IN MELLE-BRUCHMÜHLEN
(FOTO: @AILEEN ROGGE FOTOGRAFIE)

Maschinentausch „um drei Ecken“

Selbst ein Maschinentausch „um drei Ecken“ innerhalb von zwei Tagen stellt die Spedition nicht vor unlösbare Probleme. So war es beispielsweise ihre Aufgabe, einen sogenannten „Stanz-Tiegel“, eine Maschine für die Papierverarbeitung, in Bad Salzuffen fachgerecht zu deinstallieren und noch am selben Tag in Georgsmarienhütte wieder zu installieren.

Außerdem demontierten die Logistik-Profis an der zweiten Station eine weitere Papierverarbeitungsanlage, um sie mit dem eigenen Tieflader nach Hüllhorst bei Minden zu transportieren und dort zu montieren – alles innerhalb kürzester Zeit.

DEMONTAGE, REINIGUNG UND TRANSPORT VON PAPIERVERARBEITUNGSMASCHINEN MIT ANSCHLIESSENDER INSTALLATION UND INBETRIEBNAHME



SABINE WEHRMANN, GESCHÄFTSFÜHRERIN UND FRANK WEHRMANN GESCHÄFTSFÜHRENDER GESELLSCHAFTER DER WEHRMANN-TRANSPORT GMBH
(FOTOS: :@AILEEN ROGGE FOTOGRAFIE)



FACHGERECHTE MASCHINENEINBRINGUNG DER BESONDEREN ART



Für jeden Zweck die richtige Halle.

Systemhallen zum günstigen Festpreis.

Innovativ. Bewährt. Seit 1948.

Husen
DIE STAHLBAUER

Am Hafen 2 · 26903 Surwold
www.husen.com



**MATTHIAS REMMERT,
GESCHÄFTSFÜHRER REMMERT
GMBH.**

(FOTOS: REMMERT GMBH)

Aktuelle Herausforderungen in der Blechbearbeitung

KLEINE LOSGRÖSSEN, STEIGENDER WETTBEWERBSDRUCK AUS

ASIEN, ZUNEHMENDE VERNETZUNG UND FORTSCHREITENDE

DIGITALISIERUNG.

Große Herausforderungen, denen sich Unternehmen aus der Metallbranche in Zukunft verstärken stellen müssen. Die höhere Komplexität erfordert flexible Lösungen sowie schnelle und kosteneffiziente Prozesse. Doch wie lassen sich bei der Blechbearbeitung die hohen Anforderungen konkret in Fertigung und Lager umsetzen? Als Experte für intelligente Langgut- und Blechlagersysteme zeigt die Remmert GmbH Lösungen auf.

Die Blechbearbeitung wurde schon immer stark vom technischen Fortschritt geprägt. So erhöhte sich die Produktivität beim Laserschneiden erheblich, als der Faserlaser vor rund zehn Jahren nach und nach die Fertigungshallen eroberte. Auch heute noch müssen die Materialzufuhr und die Absortierung immer schneller werden, damit die dadurch gewonnene Effizienz eine insgesamt beschleunigte Fertigung mit sich bringt. Die Lösung: Industrie 4.0, die mit der Vernetzung der Prozesse für maximale Kosten- und Prozesseffizienz in der Blechbearbeitung sorgt.

Hohe Effizienz bei Losgröße 1

Der Markt verlangt ständig nach anpassungsfähigeren, komplexeren und effizienteren Lösungen. „Momentan steigt die Nachfrage nach

kleinen Losgrößen stark an – bis hin zu Losgröße 1“, weiß Matthias Remmert, Geschäftsführer der Remmert GmbH. „Um wirtschaftlich zu arbeiten und Prozesse zu optimieren, sind ein schneller und flexibler Zugang zum Material und dessen effizientes Handling deshalb das A und O.“ Zu den kleinen Losgrößen kommen oftmals kurze Fertigungshorizonte hinzu, die die Planbarkeit in der Produktion zusätzlich erschweren. Eine Lösung ist – je nach Anforderung – ein flexibles und voll- oder halbautomatisches Blechlagersystem. So lassen sich mit dem Remmert-BASIC Tower Blech 4.0 beispielsweise auch kleine Mengen Blech effizient bevorraten und zügig an der Bearbeitungsmaschine bereitstellen. Die intuitive Bedienbarkeit via Touchscreen unterstützt das schnelle und einfache Arbeiten mit dem System. „Die hohe Bedienerfreundlichkeit der Anlagen spielt im industriellen Umfeld eine immer zentralere Rolle“, erläutert Matthias Remmert. „Aus diesem Grund setzen wir unseren Weg in diese Richtung kontinuierlich fort und richten unser Augenmerk bei der Realisierung neuer Lösungen auch besonders auf deren einfache Bedienbarkeit.“

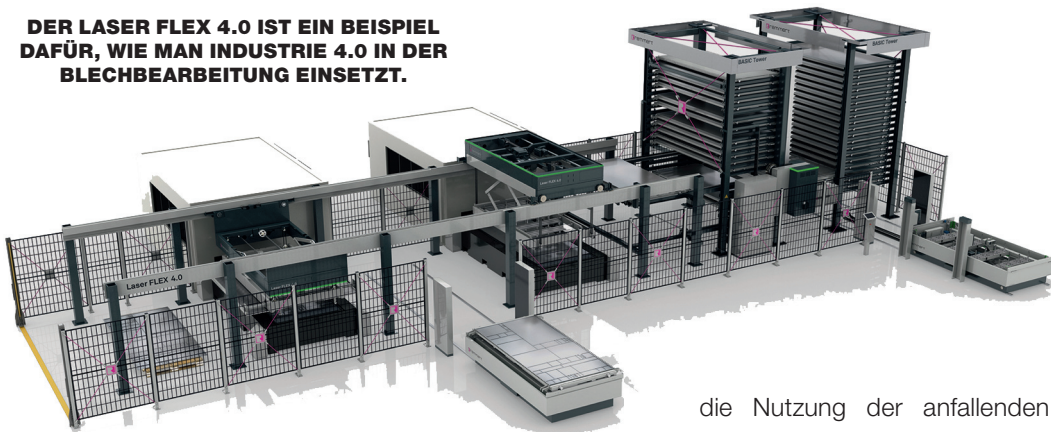
Konkurrenz aus dem Reich der Mitte

Die Gründe für veränderte Marktanforderungen sind vielfältig. Auch günstigere Produkte aus Asien sorgen für zunehmenden Wettbewerbsdruck in der deutschen Metallbranche. Denn insbesondere die qualitativ gleichwertigen, aber preiswerteren Produkte aus China sind eine immer größere Konkurrenz. Um

SPEDITION HERBST

**Empfang – Verteilung – Lagerung
Nah- und Fernverkehr**

Hermann Herbst, Inh. Kurt Witter
Niemeierstraße 13, 32758 Detmold
Tel. 0 52 31 / 6 88 93 · Telefax 0 52 31 / 6 83 58
www.spedition-herbst.de



sich einen Wettbewerbsvorsprung zu sichern, müssen deutsche Unternehmen ihre Kosten mithilfe bestmöglicher Prozesseffizienz reduzieren. Eine Möglichkeit, die Produktionskosten zu senken, ist beispielsweise der Remmert-Laser FLEX 4.0. Die Automationslösung für Blech lässt sich herstellerunabhängig in Lasieranlagen integrieren. Mit 65 Sekunden Materialwechselzeiten ist die flexible Lösung die derzeit schnellste am Markt zur vollautomatischen Beschickung von Lasieranlagen. „Unser Laser FLEX 4.0 ist ein perfektes Beispiel dafür, wie man Industrie 4.0 in der Blechbearbeitung einsetzt und so kosteneffizient und flexibel auf unterschiedliche Marktanforderungen reagiert“, erklärt Matthias Remmert. „Für die bestmögliche Vernetzung der Prozesse und Maschinen können Anwender die Bleche im unmittelbaren Produktionsumfeld bevorraten – je nach Bedarf zum Beispiel im BASIC Tower 4.0. Der Anschluss an größere oder bereits bestehende Remmert-Lagersysteme ist aber natürlich ebenfalls möglich.“

Servicegarant Big Data

Die fortschreitende Automatisierung sorgt nicht nur für schnellere Prozesse. Auch Big Data ist dann der nächste Schritt: die Speicherung, Verarbeitung und Auswertung großer Datenmengen, die während des automatisierten Produktionsprozesses anfallen. Auf Basis der anfallenden Daten ermittelt Remmert zum Beispiel Wartungstermine bedarfsgenau. „Damit Anlagen jederzeit optimale Leistungen erbringen und über eine möglichst lange Lebensdauer verfügen, sind frühzeitige und anforderungsgerechte Wartungen zwingend notwendig“, ergänzt Matthias Remmert. In Zukunft wird es auf Grundlage von identifizierten Mustern möglich sein, die voraussichtliche Nachfrage nach Blechen zu berechnen. „Die Analyse und

die Nutzung der anfallenden Daten halten die Möglichkeit bereit, Kunden aufgrund von gewonnenen Erkenntnissen und optimierten Abläufen, einen maßgeschneiderten Service zu bieten“, so Matthias Remmert. „Wer sich auf die zunehmende Digitalisierung einlässt und diese richtig für sein Unternehmen nutzt, hat einen klaren Wettbewerbsvorteil.“

Intelligente Technologien sind gefragt

Die Blechbearbeitung steht vor großen Herausforderungen. Kundenwünsche sind so individuell wie nie zuvor und verlangen kreative Lösungen. Mit Technologien, die diese Trends fordern, lässt sich die notwendige Flexibilität schaffen. Für die konkrete Umsetzung halten erfahrene Logistikpartner bereits erste Antworten bereit. Matthias Remmert resümiert: „Um unseren Kunden weiterhin die bestmögliche kosteneffiziente Prozesstechnik zu bieten, entwickeln wir diese auf Basis von Markt- und Branchenanforderungen stets weiter und liefern Kunden so immer intelligentere Robotertechnik und Lösungen für vollautomatisierte Fertigungsprozesse.“

► www.remmert.de

Wehrmann-Transport GmbH

Nordstraße 25 · 49328 Melle-Bruchmühlen
Tel.: 05226 98 48 0 · www.wehrmann-transport.de

Wehrmann
Bewegt erfolgreich.





Holzpackmittel sind eine Wissenschaft für sich

MIT EINER EINFACHEN KISTE ODER EINER STANDARD-PALETTE

IST ES HEUTE SCHON LANGE NICHT MEHR GETAN.

Gefragt sind maßgeschneiderte Packmittel, denn Güter, die auf Paletten oder in Kisten transportiert werden, werden immer hochwertiger und teurer. Mit diesen Gütern wurden und werden auch die hergestellten Verpackungen immer individueller.

Moderne Paletten und Kisten werden heute oft auf automatisierten Anlagen hergestellt und die Qualitätsanforderungen an den verwendeten Rohstoff Holz steigen. Darum ist, ehe eine Kiste oder eine Palette ihren Dienst aufnehmen kann, eine Menge Planung und Organisation notwendig. Bei einer Kiste wird zunächst das Aufmaß genommen. Außerdem müssen teilweise technische Zeichnungen angefertigt werden, auf deren Basis schließlich die individuelle Kiste produziert wird. Die Möglichkeiten reichen von der „normalen“ Kiste über wiederverwertbare Faltkisten bis hin zu Sonderkonstruktionen für außergewöhnlich empfindliche Produkte. Ähnlich sieht es bei der Herstellung von Paletten aus. Hier müssen Beladungsfälle, Gewichte, Besonderheiten bei Umschlag, Lagerung und Transport, internationale Vorschriften sowie optische und phytosanitäre Fragestellungen beachtet werden. Von der Konstruktion bis zur Auslieferung ist also eine hohe Prozessqualität und jede Menge Fachwissen erforderlich.

Außerdem muss die Frage geklärt werden, welche Belastungen die Transportmittel auszuhalten haben. Ist ein Transport mit dem LKW geplant? Geht es durch die Luft – also in kalte Luftschichten mit niedrigem Luftdruck – oder wird die Verpackung gar mit rauer Seeluft konfrontiert, die beim Transport mit

dem Schiff aufgrund des hohen Salzgehaltes der Luft und möglichen starken Seegangs extrem widerstandsfähig sein muss? Dann kommen zum Beispiel Korrosionsschutz- oder Klimaschutzverpackungen in Frage. Außerdem kommt es oftmals vor, dass Paletten und Kisten in automatisierten logistischen Abläufen eingesetzt werden. Werden die Güter an ihrem Bestimmungsort dann sogar noch einige Zeit unter freiem Himmel gelagert, muss die Verpackung das Transportgut auch dort sicher vor Witterungseinflüssen schützen. Deshalb spielen die spezifischen Eigenschaften der Verpackungsmaterialien eine immens wichtige Rolle.

► www.kipa.de



(FOTOS: KIPA)

**MIT UNSEREN
INTERFACE-LÖSUNGEN
WERDEN MESSWERTE
ZU ERGEBNISSEN.**

DIE BOBE-BOX:

Für alle gängigen Messmittel, für nahezu jede PC-Software und mit USB, RS232 oder Funk.

BOBE
INDUSTRIE-ELEKTRONIK

IHRE SCHNITTSTELLE ZU UNS:
www.bobe-i-e.de

Holzpackmittel im Trend

REKORD: 2016 WURDEN ERSTMALS MEHR ALS 100

MILLIONEN PALETTEN PRODUZIERT

Die Hersteller von Paletten, Holzpackmitteln und Kabinettrommeln konnten im vergangenen Jahr bei insgesamt stabilen Umsätzen ihre Produktionsmengen weiter steigern. Die Herstellung von Paletten aus Holz legte – bei einer Rekord-Produktionsmenge von erstmals über 100 Millionen Stück – um 4,4 Prozent zu, während die Produktion von Holzkisten um rund 3,7 Prozent zurückging. „Die gute Wirtschaftslage in Deutschland, ein steigendes Handelsvolumen und zunehmendes Interesse an nachhaltigem Verpackungsmaterial sorgen bei unseren Herstellern für eine anhaltende Mengenkonjunktur. Gleichzeitig bleiben die Preise trotz steigender Produktionskosten wegen des enormen Wettbewerbs unter Druck“, so der Geschäftsführer des Bundesverbandes Holzpackmittel, Paletten, Exportverpackung (HPE), Jan Kurth. Die Produktionsmenge bezogen auf

HPE-Betriebe mit mindestens 20 Beschäftigten stieg 2016 im Vergleich zu 2015 um gut 5,7 Prozent. Dabei erreichten die Hersteller von Paletten aus Holz mit einer Produktionsmenge von rund 102,9 Millionen Stück einen erneuten Rekordwert, dies entspricht einer Steigerung von gut 4,4 Prozent. In keinem Jahr verließen mehr Paletten die Betriebsstätten der meist mittelständischen Hersteller. „Die Holzpalette baut damit ihre Position als Ladungsträger Nr. 1 weiter aus. Immer mehr Kunden in der Logistikkette verlangen dabei mittlerweile eine statische Berechnung der maximalen Beladung für den jeweiligen Einsatzzweck“, erklärt Kurth. Deshalb wächst neben den Produktionsmengen für Euro- und CP-Paletten insbesondere die Menge der in Deutschland hergestellten Sonderpaletten für spezielle, individuell geplante Ladungsfälle.

WIR LASSEN SIE NICHT HÄNGEN.

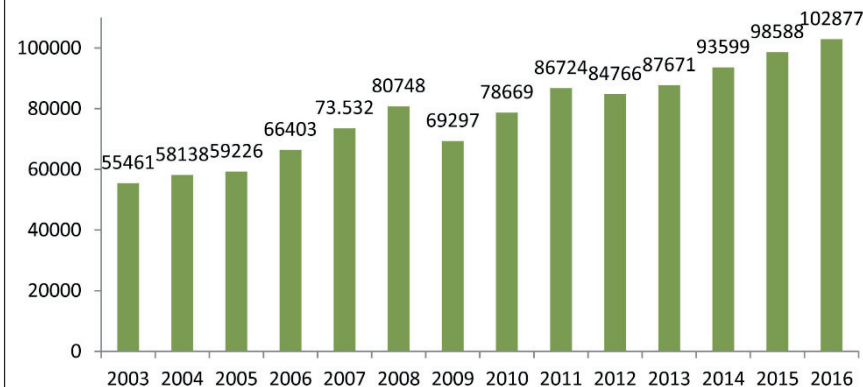


Wir bieten Ihnen alle modernen Techniken für ein effektives Dialogmarketing, um Ihre Bestands- oder Neukunden zielgerecht und individuell über neue Produkte zu informieren, aktuelle Angebote zu positionieren oder ein einfaches Erinnerungsschreiben auf den Weg zu bringen. Ob Brief, Postkarte, Selfmailer oder Postwurfsendung – Ihre Mailings werden individuell für Sie zugeschnitten.

DRUCK+MAILING
CROSSMEDIA
GRAFIK+PHOTODESIGN

WEHMEYER-OWL.DE

Palettenproduktion in Deutschland 2003 - 2016 (Menge in Tsd. Stück)



DIE PALETTENPRODUKTION 2016.
QUELLE: HPE/STATISTISCHES BUNDESAMT

Vernetzt auf allen Ebenen

IN ZEITEN RASANTER DIGITALER ENTWICKLUNGEN HABEN

AUCH DIE MARKETINGSTRATEGIEN ALLER MARKTTEILNEHMER

„UP TO DATE“ ZU SEIN.

Das Bielefelder Unternehmen Wehmeyer Dialogmarketing GmbH & Co. KG unterstützt regionale und überregionale Unternehmen dabei, mit den richtigen Maßnahmen und Kampagnen einen größtmöglichen Kundenkreis zu erreichen – von kleinen Mailingaktionen bis hin zur großen Crossmedia-Kampagne.

Marketing hat viele Facetten. Erlaubt ist, was dem Unternehmen gefällt und was bei den Kunden ankommt. Für eine erfolgreiche Strategie gilt es, digitale und „klassische“ Kanäle sinnvoll miteinander zu verknüpfen. Bei der Planung und

Umsetzung entsprechender Maßnahmen hilft die inhabergeführte Firma Wehmeyer Dialogmarketing GmbH & Co. KG, die erst 2016 ihren Standort von Werther nach Bielefeld verlegte. Dialogmarketing – das ist für Gründer und Inhaber Henrik Wehmeyer ein wichtiges Kernprinzip seines Beratungs- und Geschäftsmodells, wie er erklärt: „Wir beherrschen alle modernen Techniken für effektives Dialogmarketing und setzen diese zielgerichtet und individuell für unsere

Kunden ein. Das Zauberwort heißt Cross-media. Diese Methode verknüpft die Welt der Online-Medien mit Printmarketing, etwa durch personalisierte QR-Codes auf einer Postkarte.“

Erfolg über den Postweg

Allen multimedialen und digitalen Weiterentwicklungen zum Trotz bleiben Werbeprospekte und andere Printprodukte ein beliebtes Werbemedium. Dies macht eine zuverlässige Druckproduktion, Abholung, Lieferung und Transportkette unabdingbar. Damit auf dem Postweg alles „gut ankommt“, bieten Wehmeyer und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein komplettes Leistungsportfolio rund um innovatives Printmarketing. „Unser Produktportfolio reicht hier von professioneller Fotografie über klassische Mailings und Selfmailer bis hin zu Mediengestaltung und Digitaldruck“, weiß Wehmeyer. Eine neue Extraleistung im



**DAMIT MAILINGS „GUT ANKOMMEN“:
DIE AGENTUR IST ZERTIFIZIERTER
PARTNER DER DEUTSCHEN POST.**

Bielefeld - Hannover - Magdeburg

KIPA

Industrie-Verpackungs GmbH
Friedrich-Hagemann-Str. 7
33719 Bielefeld
Telefon 0521/928580
bielefeld@kipa.de

Ihre Güter -
unsere Verpackungslösungen

www.kipa.de

Sinne des Kunden stelle die Postkonsolidierung ab 50 Briefsendungen dar, die noch mehr Service und weniger Aufwand für den Kunden bei der Versendung von Printprodukten zum Ziel hat. „Wir sind nun ein zertifizierter Partner der Deutschen Post AG“, verriet der Gründer und Geschäftsführer weiterhin.



HENRIK WEHMEYER WILL SEINEN KUNDEN EINEN UMFASSENDE SERVICE BIETEN.

(FOTOS: Wehmeyer Dialogmarketing)

Innovation durch Erfahrung

Bereits seit 1998 kümmert sich Wehmeyer um kunden- und zielgruppenge- rechtes Marketing auf allen Kanälen. Vor allem Kunden aus der Banken-, Wer- bungs-, Textil- und Modebranche sowie Druckereien und Autohäuser in der Re- gion nehmen gern die umfassenden Be- ratungs- und Dienstleistungen „made in Bielefeld“ in Anspruch. Ausschlaggebend seien dafür Mitarbeiterleistungen und ein gutes Betriebsklima: „Unser Team besteht durchweg aus Profis, die durch Fachkom- petenz, Erfahrung, Kreativität und dem Drang nach Herausforderungen glänzen.“

► www.wehmeyer-owl.de

**FOTO UNTEN:
GESCHÄFTSSITZ DER WEHMEYER
DIALOGMARKETING GMBH & CO. KG**



Das
nach da?

Läuft.

Unsere Förderanlagen.

Automatisch, innovativ,
wirtschaftlich & leise.

Wir beraten Sie gerne.
www.haro-gruppe.de

HaRo®

IT-Hilfe für Unternehmen

„IT-CHECK OWL“ UND „WEBSITE-CHECK OWL“ UNTERSTÜTZEN

UNTERNEHMEN BEI DER DIGITALISIERUNG

Im Rahmen des Projekts „Business 4.0“ bieten InnoZent OWL e.V. und die IHKs Ostwestfalen und Lippe mit regionalen IT-Dienstleistern zwei IT-Hilfestellungen an. Der „IT-Check OWL“ und der „Website-Check OWL“ können von Unternehmen kostenfrei in Anspruch genommen werden.

Der „IT-Check OWL“ bietet Unternehmen eine Einordnung ihres bestehenden IT-Sicherheitsniveaus. Das kostenfreie Angebot wird von den IHKs Ostwestfalen und Lippe in Kooperation mit InnoZent OWL e.V. und regionalen IT-Dienstleistern durchgeführt. Überprüft werden die Themengebiete Infrastruktur, IT-Systeme, Netze und Anwendungen. Darüber hinaus wird auf übergreifende Aspekte wie Personal oder Notfallvorsorge eingegangen.

Der IT-Check OWL ist angelehnt an den Grundschutz des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) und wird von regionalen IT-Dienstleistern vor Ort durchgeführt. Der Zeitaufwand liegt bei etwa 3-4 Stunden. Das Angebot ist auf Unternehmen von 5 bis 100 PC-Arbeitsplätzen beschränkt.

Der „Website-Check OWL“ nimmt insbesondere den Internetauftritt der Unternehmen in den Blick. Die Website eines Unternehmens ist ein zentraler Teil der Unternehmenskommunikation. Sie ist sowohl Aushängeschild für Kunden, als auch in die Abwicklung von Geschäftsprozessen eingebunden. Es ist daher wichtig, dass die Website nicht nur gut bedienbar und übersichtlich gestaltet ist, sondern höchste Anforderungen an Interaktionsfähigkeit, Zielgruppenansprache, Datenschutz und Datensicherheit erfüllt.

Das Angebot „Website-Check OWL“ bietet Unternehmen aus Ostwestfalen-Lippe Hilfestellungen für die Weiterentwicklung



Sicherheit kann so elegant sein

INOVA® Schiebetore sorgen für zuverlässige Sicherheit und integrieren sich dabei hervorragend in die optische Gestaltung Ihres Unternehmens. Langlebigkeit und ein wartungsarmer Betrieb machen INOVA® Schiebetore für Sie zu einer sicheren Investition.

Fordern Sie gleich weitere Informationen an.



Berlemann Torbau GmbH · Ulmenstraße 3 · 48485 Neuenkirchen
Tel. +49 5973 9481-0 · info@berlemann.de · www.berlemann.de



(FOTO: ADOBESTOCK_85128383)

der eigenen Unternehmenswebsite und Hinweise auf konkreten Handlungsbedarf. Themen des ‚Website-Checks OWL‘ sind neben Datenschutz und Sicherheit auch die Conversion-Optimierung, Usability-SEO und das Gesamtkonzept der Seite. Durchgeführt wird das kostenfreie Angebot in Kooperation mit regionalen IT-Anbietern und der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld. Für Onlineshops kann dieses Angebot nicht zur Verfügung gestellt werden.

Business 4.0 OWL- Neue Geschäftsmodelle und Wertschöpfungsketten mit Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)

Im Projekt ‚Business 4.0 OWL‘ werden digitale Strategien für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in OWL erarbeitet und erprobt. Hierzu werden den KMU

u.a. mit Fachveranstaltungen und Workshops, dem IT-Check OWL sowie dem Website-Check OWL konkrete Angebote gemacht:

<http://www.ebusinesslotse-owl.de/>

<http://www.ebusinesslotse-owl.de/angebote/it-check/>

<http://www.ebusinesslotse-owl.de/angebote/website-check-owl/>

Die OstWestfalenLippe GmbH hatte gemeinsam mit 150 Partnern ein Handlungskonzept „OWL 4.0“ entwickelt. Das Konzept mit zehn Projekten zur Digitalisierung im Umfang von 6,6 Mio. € war beim Projektauftrag Regio.NRW erfolgreich. Mit dem Projektauftrag will das Land die Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit der Regionen in Nordrhein-Westfalen stärken. Die Projekte laufen noch bis Ende 2018.

► www.owl-morgen.de



CWS boco

TEUTO

Brandschutz und Sicherheit
Ein Unternehmen der CWS-boco Gruppe

Betrieblicher Brandschutz – für die Sicherheit Ihrer Mitarbeiter und Ihres Unternehmens

Unser aktuelles Schulungsangebot in Bielefeld:

- > **Ausbildung zum Brandschutzhelfer nach ASR A2.2**
am 14.09.2017 und am 13.10.2017 (jeweils 9 bis 15 Uhr)
- > **Brandschutzunterweisung nach ASR A2.2**
am 28.09.2017 (10 bis 12 Uhr)

Nähere Infos und Anmeldung unter www.teuto-brandschutz.de/schulungen oder Tel.: 05 21 / 9 88 98-0
TEUTO Brandschutz und Sicherheit GmbH · Grafenheider Straße 103 · D-33729 Bielefeld

LAGERVERKAUF von Tresoren

zum Sommerfest, 13. - 15. Juli

bis zu 50 % Rabatt
auf ausgewählte Einzelstücke

Wertschutztresore

Dokumentenschränke

Datensicherungstresore

Schlüsseltresore

Doppelte Sicherheit
durch geprüften
Einbruch- und Feuerschutz



Nutzen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie uns!

Öffnungszeiten: Do. 8-18 Uhr • Fr. 8-18 Uhr • Sa. 9-16 Uhr

HARTMANN
TRESORE AG

HARTMANN TRESORE AG
Pamplonastr. 2 · 33106 Paderborn
Tel. (05251) 1744-439
www.waffenschraenke.de



Betrieblicher Brandschutz

BESCHÄFTIGTE REGELMÄSSIG UNTERWEISEN UND

BRANDSCHUTZHELPER AUSBILDEN

Brandschutz-Fachbetriebe unterstützen die Umsetzung der Regeln für Arbeitsstätten.

Ein Brand stellt für jedes Unternehmen eine ernste Gefährdung dar. Die Verantwortung für die Beschäftigten und das Unternehmen erfordert daher eine angemessene Aufmerksamkeit für den Brandschutz. Zum betrieblichen Brandschutz gehört neben der regelmäßigen Unterweisung aller Beschäftigten auch die Ausbildung von speziell geschulten Brandschutzhelfern.

Zur Selbsthilfe im Brandfall sind Brandschutzhelfer besonders wichtig, da sie fachkundig unterwiesen und durch praktische Übungen im Umgang mit Feuerlöscheinrichtungen vertraut sind.

Eine Ausbildung zum Brandschutzhelfer umfasst die fachkundige Unterweisung

und die praktische Löschübung. Um sicherzustellen, dass das Erlernte zielgerichtet in der jeweiligen Arbeitsstätte umgesetzt werden kann, sind für die Ausbildung zum Brandschutzhelfer klare Anforderungen an den Ausbilder definiert. Nur so ist gewährleistet, dass das Erlernte richtig und

systematisch unter den betrieblichen Gegebenheiten umgesetzt werden kann.

Maßnahmen gegen Brände: Regeln für Arbeitsstätten beachten

Der bvvf (Bundesverband Brandschutz-Fachbetriebe e. V.) weist darauf hin, dass mit den Technischen Regeln für Arbeitsstätten „Maßnahmen gegen Brände“ (ASR A2.2) die Arbeitgeber den betrieblichen Brandschutz mit einer fachkundigen Gefährdungsbeurteilung strukturiert organisieren müssen. Insbesondere die jährliche Unterweisung der Beschäftigten und die Stellung von Brandschutzhelfern sowie die betriebliche Ausstattung mit Alarmierungs- und Feuerlöscheinrichtungen und deren Wartung sind dort übersichtlich geregelt. Als kompetente Ansprechpartner für die Umsetzung der ASR A2.2 sowie zu allen Fragen des betrieblichen Brandschutzes stehen die qualifizierten Mitarbeiter der Firma TEUTO Brandschutz und Sicherheit GmbH zur Verfügung.

Brandschutzunterweisungen und die Ausbildung von Brandschutzhelfern werden für größere Unternehmen vor Ort beim Kunden angeboten. Kleinere Unternehmen und Einzelpersonen können sich als Einzelteilnehmer zu einer Schulung anmelden.

► www.teuto-brandschutz.de

DENIOS.
UMWELTSCHUTZ & SICHERHEIT



**DIE NATUR ENTWICKELT DEN BESTEN SCHUTZ.
AN ZWEITER STELLE KOMMEN WIR.**

Jetzt informieren unter 0800 753-000-2 | www.denios.de



DETEKTEI

Rolf Raschke

gegr. 1968

www.detektei-raschke.de



Bockmeyer Zaun & Tor Systeme

QUALITÄT, PRÄZISION UND KREATIVITÄT IST, WAS DIE FIRMA

BOCKMEYER ZAUN & TOR SYSTEME AUSMACHT.

Bockmeyer ist Partner weltweit agierender Unternehmen und beliefert seine Kunden in ganz Deutschland und in Teilen Europas.

Eine der besonderen Stärken der Firma Bockmeyer Zaun & Tor Systeme ist das breit angelegte Produktportfolio. Von klassischen und handgefertigten schmiedeeisernen Zaunanlagen über zahlreiche Arten von Toren, Drehkreuzen und Schranken bis hin zur Gartendekoration bleibt kein Kundenwunsch unerfüllt.

Die umfassende persönliche Beratung, eine zuverlässige, fachgerechte Montage und qualitativ hochwertige Produkte sind dabei die wesentlichen Erfolgsfaktoren für den mittelständischen Betrieb. „Wir stellen keine billigen Massenprodukte her, nichts von der Stange. Bei uns wird stets individuell und mit dem Kunden zusammen die beste Lösung erarbeitet“, erklärt Firmenchef Thomas Bockmeyer. Dies unterscheidet Bockmeyer Zaun & Tor Systeme von Wettbewerbern wie beispielsweise Baumärkten.

„Die Bandbreite unserer Aufträge reicht mittlerweile vom kleinen Gartentor im Privatgarten bis hin zu kilometerlangen Zaunanlagen für international tätige Unternehmen“, sagt Bockmeyer.

CAPRA – mobile patentierte Zaunanlage für mehr Sicherheit

Firmen stehen heute oft vor dem Problem, einzelne Bereiche kurz-, mittel- oder

langfristig absichern zu müssen. Im Zaunbau konnte man auf die veränderten Kundenbedürfnisse bisher wenig reagieren. CAPRA ist eine mobile und damit sehr flexible Zaunanlage, bestehend aus einem 880 Kilogramm schweren Betonsockel mit einer neuartigen Verzahnungsvorrichtung. Diese sorgt für eine sehr hohe Stabilität. CAPRA ist jederzeit transportierbar und steht da, wo der Kunde Sicherheit braucht. Eine CAPRA Zaunanlage hält auch groben Gewalteinwirkungen stand. Im Oktober 2016 bekam das Unternehmen das Patent verliehen.

► www.bockmeyer-zaun.de



(FOTOS: BOCKMEYER ZAUN & TOR SYSTEME)



So individuell wie Sie
BRUNS+DEBRAY
 BERUFSBEKLEIDUNG

IHR HERSTELLER
 FÜR BERUFSKLEIDUNG
 AUS WARENDORF.

BRUNS & DEBRAY GMBH
 HELLEGABEN 7
 48231 WARENDORF

LOGO-SERVICE

QUALITÄT VOM HERSTELLER

ONLINE BESTELLEN – RUND UM DIE UHR

www.shop-bruns.de

> Hosen / Latzhosen > Shirts / Sweatshirts
 > Schuhe / Mützen > Jacken / Fleecejacken

CLASSIC FLEX



DENSORB DÄMMT LECKAGEN EIN UND NIMMT DIE FLÜSSIGKEITEN AUF.

(FOTOS: DENIOS)



IM BETRIEBLICHEN ALLTAG GIBT DENSORB SICHERHEIT BEI UMFÜLLARBEITEN ODER WARTUNGEN.

DENSORB: Sorbents für den industriellen Einsatz

ES KANN IMMER MAL EIN EIMER, KANISTER ODER FASS

UMFALLEN ODER SCHADEN NEHMEN.

DENSORB-Bindemittel kommen immer da zum Einsatz, wo ausgelaufene Flüssigkeiten den Arbeitsplatz verunreinigen oder gar gefährden. Die umfangreiche DENSORB Produktpalette nimmt Leckagen auf und verhindert das Eindringen auslaufender Flüssigkeiten in den Boden oder die Kanalisation.

Auf jede Leckage vorbereitet

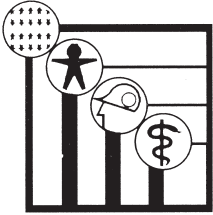
DENSORB Bindevliese sind in den drei Sorten Universal, Öl und Spezial ideal auf die aufzunehmende Flüssigkeit abgestimmt. DENSORB Universal ist vielseitig einsetzbar und nimmt wässrige wie ölhaltige Medien auf. DENSORB Öl absorbiert nur Flüssigkeiten auf Kohlenwasserstoffbasis wie Öl und Benzin und stößt Wasser ab. Dadurch ist es auch für den Einsatz auf Gewässern geeignet. Selbst in gesättigtem Zustand ist DENSORB in der Lage zu schwimmen. DENSORB Spezial ist resistent gegen viele aggressive Chemikalien und kommt daher verstärkt in Laboren und der chemischen Industrie zum Einsatz.

Vielfältig und saugstark

DENSORB Bindevliese tropfen, reißen und fasseln nicht, auch nicht im gesättigten Zustand. Mit ihrer Feinfaser-Struktur sind DENSORB Bindevliese saugstark bis zur letzten Faser. Sie nehmen bis zum 16-Fachen ihres Eigengewichts an Öl auf. Die Aufnahmekapazität bei Granulaten dagegen ist nur sehr gering. Sie erzeugen höhere Kosten in der Beschaffung und der Entsorgung. Denn ihr höheres Eigengewicht muss mit entsorgt werden. DENSORB gibt es auf der Rolle oder als Matte. Im Online-Shop von DENIOS kann ein kostenloses Musterset angefordert werden, um sich von den vielen Produktvorteilen zu überzeugen. Hier finden Interessierte auch die komplette DENSORB-Produktpalette von Rollen, Matten, über Notfall-Sets bis hin zu Schlangen und Ölsperren.

Im Online-Ratgeber unter **www.denios.de/bindemittel-ratgeber** finden Kunden schnell und zuverlässig die richtigen Sorbents für ihre Anwendungen.

► www.denios.de



inomed GmbH

Ihr kompetenter Partner für Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit in Bünde.

Brunnenallee 35
05223 - 12055

Verwaltung: Waldring 43-47
44789 Bochum
0234 - 93258 -0
0234 - 93258-58
inomed@inomed-gmbh.de
Internet: www.inomed.de

SICHERHEITSCHECK 360°
IHR WEG ZUM SICHERHEITSMANAGEMENT

SICHERHEITS-ANALYSE?

SICHERHEITS-KONZEPT?

SICHERHEITS-MANAGEMENT?

SPRICH DOCH MAL MIT DEN EXPERTEN VON FKN!




FKN

ZUSAMMEN. EIN ZIEL. MIT SICHERHEIT!

WWW.FKN.NET
SICHERHEITSSYSTEME GMBH
MAX-PLANCK-STR. 62-64 | 32107 BAD SALZUFLEN | TELEFON 05222 80300-0

Sicherheitscheck360°

AKTUELLE KRIMINALSTATISTIKEN ZEICHNEN EIN DEUTLICHES

BILD DER WIRTSCHAFTSKRIMINALITÄT.

Jährlich entstehen Schäden in Milliardenhöhe durch kriminelle Handlungen gegen Unternehmen, wie z. B. Diebstahl, Unterschlagung und Einbruch, aber auch der unkontrollierte Informationsabfluss bzw. Ausspähungen nehmen ständig zu. Die Strafverfolgungsbehörden kommen mit der Aufklärung nicht nach, und Ermittlungen werden häufig schon nach kurzer Zeit ergebnislos eingestellt. Die Schäden aus den nicht aufgeklärten Straftaten gehen zu Lasten der geschädigten Unternehmen.

Tendenz: stark steigend!

Die Folge:

Für Unternehmen ist es im Wettbewerb zunehmend wichtiger, den Schutz ihrer Produktionsanlagen, der Liegenschaften, ihrer Mitarbeiter und des Know-hows selbst in die Hand zu nehmen oder externe Spezialisten damit zu beauftragen. Nur auf diese Weise können sie sicher sein, ihre Marktposition nicht zu gefährden und weitergehende Folgen durch die kriminellen Angriffe abzuwehren.

Die Lösung:

Wir, die Firma FKN Sicherheitssysteme GmbH, führen in mittelständischen Unternehmen der unterschiedlichsten Branchen unseren Sicherheitscheck360° durch. Dieses Sicherheitsaudit liefert Ihnen einen ersten Eindruck, wie es um die Sicherheit in Ihrem Unternehmen bestellt ist. Aufbau-

end auf diesen Ergebnissen, erarbeiten wir zusammen mit der Geschäftsleitung den individuellen Sicherheitsbedarf des Unternehmens und seiner Mitarbeiter. Das daraus folgende Sicherheitskonzept eines Unternehmens beschreibt die Schaffung und Abstimmung aller relevanten Bestandteile der Sicherheitsarchitektur und wird den Veränderungen im Unternehmen und im Prozess laufend angepasst. Die Faktoren Personal, Sicherheitstechnik und Organisation sind wichtige Bestandteile dieses Sicherheitskonzeptes und bieten aufeinander abgestimmt einen wirksamen Schutz gegen kriminelle Angriffe. Ein transparentes Sicherheitskonzept bildet hier die Grundlage für höchstmögliche Akzeptanz und Umsetzungsbereitschaft bei den Mitarbeitern. Unternehmenssicherheit ist kein dauerhaft erreichter Status, sondern ein dynamischer Prozess in einem sich permanent entwickelnden Unternehmensumfeld, der ständig betreut und angepasst werden muss. Ein professionelles Sicherheitsmanagement ist daher ein wichtiger Baustein der Sicherung des Unternehmensfortbestandes.

**Sicherheitscheck360° -> Sicherheitskonzept
-> Sicherheitsmanagement**

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns unter: Sicherheitscheck360@fkn.net.

► www.fkn.net



**CARSTEN STÄMMLER
- GESCHÄFTSFÜHRER -
FKN SICHERHEITSSYSTEME GMBH**
(FOTO: FKN SICHERHEITSSYSTEME)



Qualität

- Integrierte Managementsysteme
- Qualitätsmanagement
DIN EN ISO 9001
- Entsorgungsfachbetriebe
- Qualitätsbeauftragte



Arbeitssicherheit

- Externe Sicherheitsingenieure nach ASiG
- Arbeitsschutzmanagement
SCC/SCP u. OHSAS (ISO 18001)
- Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinatoren, SiGeKo
- Brandschutz



Umwelt

- Umweltmanagement
DIN EN ISO 14001 u. EMAS
- Betrieblicher Umweltschutz
- Genehmigungsverfahren nach BImSchG
- Beauftragte für Abfall/Gefahrgut/Immissionsschutz

Seit 1999
Ihr Partner
für Beratungs-
und Ingenieur-
leistungen

TERNION
Management-Systeme

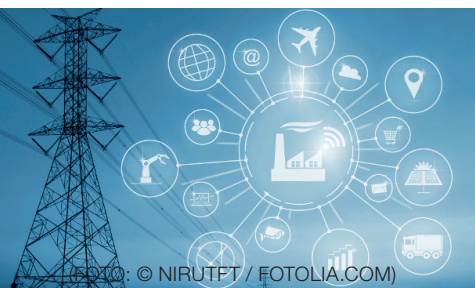


zertifiziert

TERNION Management-Systeme
49809 Lingen, Zur Laake 2

Tel.: 0591-96390-0
Fax: 0591-96390-22

managesys@ternion.de
www.ternion.de



Teilnahmeaufruf zur Studie IT-Sicherheit

BSI UNTERSUCHT AUSWIRKUNGEN VON

IT-SICHERHEITSVORFÄLLEN IN DEUTSCHLAND

Im Rahmen einer Studie untersucht das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) die Auswirkungen von IT-Sicherheitsvorfällen in Deutschland, insbesondere im Bereich der Kritischen Infrastrukturen (KRITIS). Dazu ruft das BSI Unternehmen aus Deutschland, die sich den KRITIS-Sektoren Energieversorgung, Informationstechnik und Telekommunikation, Transport und Verkehr, Gesundheit, Wasser, Ernährung, Finanz- und Versicherungswesen zuordnen, auf, an der Studie teilzunehmen. Auch Unternehmen, die nicht den Regelungen des IT-Sicherheitsgesetzes unterliegen sind aufgerufen, sich zu be-

teiligen. Hierzu erklärt BSI-Präsident Arne Schönbohm: „Aktuelle IT-Sicherheitsvorfälle und Cyber-Angriffe mit Ransomware wie „WannaCry“ haben gezeigt, wie verwundbar unsere digitalisierte Gesellschaft ist und welches Schadenspotenzial für die Wirtschaft bei mangelnder Absicherung droht: Datenverlust, Ausfall von Systemen und Diensten oder Mehraufwände für die Wiederherstellung können für die Betroffenen ein existenzielles Ausmaß erreichen. Mit der Studie gewinnen wir als nationale Cyber-Sicherheitsbehörde aktuelle, unabhängige Zahlen, Daten und Fakten, auf deren Basis wir unser Lagebild und unsere Empfehlungen für die Wirtschaft anreichern und aktualisieren können.“

Die Teilnahme erfolgt per Online-Befragung, die ab 20. Juni 2017 bis einschließlich 31. Juli 2017 unter www.it-sicherheitsstudie.de/Auswirkungen2017 freigeschaltet ist. Die Teilnahme ist anonym. Das BSI hat die Firma Goldmedia und das Institut für Internet-Sicherheit (if(is)) mit der Durchführung der Online-Befragung beauftragt. Die Ergebnisse der Studie werden voraussichtlich im Herbst 2017 veröffentlicht.

► www.it-sicherheitsstudie.de/Auswirkungen2017
www.bsi.bund.de

**Ihr Profi für
ZÄUNE & TORE**

Wir beraten Sie gern!

BOCKMEYER
ZAUN & TOR SYSTEME

Große Auswahl | persönliche Beratung | fachgerechte Montage
Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Ausstellung.

Am Laxtener Esch 6 | 49811 Lingen-Ems | Tel.: 0591 97 78 88 8-0
Fax: 0591 97 78 88 8-70 | info@bockmeyer-zaun.de | www.bockmeyer-zaun.de

CWS | boco

TEUTO®
Brandschutz und Sicherheit
Ein Unternehmen der CWS-boco Gruppe

- > Mobile Feuerlöschgeräte
- > Stationäre Löschanlagen
- > Brandmeldeanlagen
- > Feststellanlagen
- > Brand- und Rauchschutztüren
- > Rauch- und Wärmeabzugsanlagen
- > Löschwassertechnik
- > Prüf-, Füll- und Kundendienst
- > Brandschutzbeauftragter
- > Brandschutz-Schulungen
- > Brandschutzhelferausbildung nach ASR A2.2
- > Feuerwehrpläne nach DIN 14095
- > Flucht- und Rettungspläne nach DIN ISO 23601
- > Baulicher Brandschutz nach DIN 4102

TEUTO Brandschutz und Sicherheit GmbH · Grafenheider Straße 103 · D-33729 Bielefeld
Tel. 05 21 / 9 88 98-0 · Fax 05 21 / 9 88 98-20 · info@teuto-brandschutz.de · www.teuto-brandschutz.de

FIRMENKONTAKTE

REGIONAL VERNETZT - HIER FINDEN SIE SCHNELL, UNKOMPLIZIERT UND KOSTENFREI DEN PASSENDEN EXPERTEN UND PARTNER AUS DER REGION.

➔ Antriebsautomatisierung

MSF-Vathauer Antriebstechnik GmbH & Co. KG

Am Hessentuch 6-8 32758 Detmold
☎ +49 5231 6303 -0 ☎ +49 5231 66856
✉ info@msf-technik.de
🌐 www.msf-technik.de

➔ Banken



NRW.Bank

Anstalt des Öffentlichen Rechts

Kavalleriestr. 22 40213 Düsseldorf
☎ +49 211 91741-0 ☎ +49 211 91741-1800
✉ info@nrwbank.de
🌐 www.nrwbank.de

➔ Berufsbekleidung

Bruns & Debray GmbH

Hellegraben 7 48231 Warendorf
☎ +49 2581 9359-0 ☎ +49 2581 9359-23
✉ info@bruns-debray.de
🌐 www.bruns-debray.de

➔ Druckerei

PressMedien
Verlag | Druckerei | Agentur



Press Medien GmbH & Co. KG

Richthofenstr. 96 32756 Detmold
☎ +49 5231 98100-0 ☎ +49 5231 98100-33
✉ info@press-medien.de
🌐 www.press-medien.de

➔ Energiemanagement



msab - Managementsystem- Ausbildungs- und Beratungsgesellschaft mbH

Am Holzbach 10 48231 Warendorf
☎ +49 2581 91030-0 ☎ +49 2581 91030-9
✉ info@ms-abc.de
🌐 www.ms-abc.de

➔ Fördertechnik

HaRo Anlagen- und Fördertechnik GmbH

Industriestraße 30 59602 Rüthen
☎ +49 2952 817-0 ☎ +49 2952 817-30
✉ info@haro-gruppe.de
🌐 www.haro-gruppe.de

➔ Freigeländeschutz (Perimeterschutz)

Berlemann Torbau GmbH

Ulmenstr. 3 48485 Neuenkirchen
☎ +49 5973 9481-0 ☎ +49 5973 9481-50
✉ info@berlemann.de
🌐 www.berlemann.de

➔ Hallen- und Serverkühlung

H-S-S Dietz GmbH EcoCooling Deutschland

Hospitalstr. 52 45699 Herten
☎ +49 2366 8876-76 ☎ +49 2366 8876-78
✉ info@ecocooling-deutschland.de
🌐 www.ecocooling-deutschland.de

➔ Hallenbau

Stahlhallen Janneck GmbH

Zum Gewerbegebiet 23 49696 Molbergen
☎ +49 4475 92930-0 ☎ +49 4475 92930-99
✉ info@stahlhallen-janneck.de
🌐 www.stahlhallen-janneck.de

➔ Hochschule

Private Hochschule für Wirtschaft und Technik gGmbH

Rombergstr. 40 49377 Vechta
☎ +49 4441 915-0 ☎ +49 4441 915-109
✉ info@phwt.de
🌐 www.phwt.de

➔ Intralogistik

MINDA Industrieanlagen GmbH

Hans-Böckler-Str. 24 32423 Minden
☎ +49 571 3997-0 ☎ +49 571 3997-105
✉ info@minda.de
🌐 www.minda.de

→ IT Systemhaus



MODUS Consult AG

James-Watt-Str. 6 33334 Gütersloh
☎ +49 5241 9217-0 📠 +49 5241 9217-400
✉ contact@modusconsult.de
🌐 www.modusconsult.de

→ Lagertechnik

PIETIG Lagertechnik GmbH

Samtholzstr. 11 33442 Herzebrock-Clarholz
☎ +49 5245 86080-8 📠 +49 5245 8608-88
✉ info@pietig-lagertechnik.de
🌐 www.pietig-lagertechnik.de

→ Oberflächenbeschichtung

Industrie und Lack Scholz e.K.

Daldruper Str. 25 48249 Dülmen
☎ +49 2590 53-2 📠 +49 2590 4544
✉ info@scholz-duelmen.de
🌐 www.scholz-duelmen.de

→ Qualitätssicherung

BOBE Industrie-Elektronik

Sylbacher Str. 3 32791 Lage
☎ +49 5232 95108-0 📠 +49 5232 64494
✉ info@bobe-i-e.de
🌐 www.bobe-i-e.de

→ Schmier- und Kühlmittel

Jokisch GmbH Fabrik

für Schmier- und Kühlmittelspezialitäten

Industriestraße 5 - 10 33813 Oerlinghausen
☎ +49 5202 9734-0 📠 +49 5202 9734-49
✉ info@jokisch-fluids.de
🌐 www.jokisch-fluids.de

→ Servopressen

aldama® GmbH

Industriestraße 22 33161 Hövelhof
☎ +49 5257 93832-0 📠 +49 5257 93832-32
✉ info@aldama-press.de
🌐 www.aldama-press.de

→ Sicherheitsmanagement

TERNION Management Systeme

Lengericher Str. 7 49809 Lingen
☎ +49 591 96390-0 📠 +49 591 96390-22
✉ managesys@ternion.de
🌐 www.ternion.de

→ Speditionen

Wehrmann Transport GmbH

Nordstr. 25 49328 Melle-Bruchmühlen
☎ +49 5226 9848-0
✉ info@wehrmann-transport.de
🌐 www.wehrmann-transport.de



Georg Boll GmbH & Co. KG

Schützenhof 40-56 49716 Meppen
☎ +49 5931 402-0 📠 +49 5931 402-92
✉ info@boll-spedition.de
🌐 www.boll-spedition.de

Hartmann International GmbH & Co. KG

Halberstädter Str. 77 33106 Paderborn
☎ +49 5251 7207-0 📠 +49 5251 7207-41
✉ info@hartmann-international.de
🌐 www.hartmann-international.de



BOBE Speditionen GmbH

Meierweg 3 32108 Bad Salzufen
☎ +49 5222 9270-0 📠 +49 5222 9270-9100
✉ info@bobe.de
🌐 www.bobe.de

→ Stahlbau

W. Husen Stahlbau GmbH & Co. KG

Am Hafen 2 26903 Surwold
☎ +49 4965 9188-0 📠 +49 4965 9188-21
✉ info@husen.com
🌐 www.husen.com

→ Strandkörbe & Gartenmöbel

>> DIE SCHATZTRUHE << Heim & Garten Die Schatztruhe ist ein Unternehmen der Müsing GmbH & Co.KG mit Sitz in Bielefeld

Detmolder Str. 627 33699 Bielefeld
☎ +49 521 92606-0 📠 +49 521 92606-36
✉ info@sonnenpartner.de
🌐 www.sonnenpartner.de

→ Technische Übersetzungen



JABRO GmbH & Co. KG

✉ Johann-Kuhlo-Str. 10 33330 Gütersloh
☎ +49 5241 9020-0 📠 +49 5241 9020-41
✉ post@jabro.de
🌐 www.jabro.de

→ Tresore

HARTMANN TRESORE AG

✉ Pamplonastr. 2 33106 Paderborn
☎ +49 5251 1744-0 📠 +49 5251 1744-999
✉ info@hartmann-tresore.de
🌐 www.hartmann-tresore.de

→ Umweltschutz & Sicherheit

DENIOS AG

✉ Dehmer Str. 58-66 32549 Bad Oeynhausen
☎ +49 5731 753 -0007 📠 +49 5731 753-199
✉ info@denios.de
🌐 www.denios.de

→ Verpackung

KIPA Industrie-Verpackungs GmbH Zentrale Bielefeld

✉ Friedrich-Hagemann-Str. 7 33719 Bielefeld
☎ +49 521 92858-0 📠 +49 521 92858-50
✉ bielefeld@kipa.de
🌐 www.kipa.de

→ Videoproduktionen

PressMedien

Verlag | Druckerei | Agentur



Press Medien GmbH & Co. KG

✉ Richthofenstr. 96 32756 Detmold
☎ +49 5231 98100-0 📠 +49 5231 98100-33
✉ info@press-medien.de
🌐 www.press-medien.de

→ Werbeagenturen



WAN Gesellschaft für Werbung mbH

✉ Büssingstr. 52-54 32257 Bünde
☎ +49 5223 68686-0 📠 +49 5223 68686-10
✉ info@wan-online.de
🌐 www.wan-online.de

**Jetzt Firmenkontakte
ab 19,- EUR buchen!**

Kontakt:
05231/98100-12 oder
info@wirtschaft-regional.net

**Denken Sie schon jetzt an den nächsten
WIR I Seminarkalender**

Erscheinungstermin: 01.08.2017 • Anzeigenschluss: 05.07.2017

Weitere Informationen unter

05231 98100-0

www.experte-engineering.de

*Meet
the
expert!*



MODUS
CONSULT

**Wir übersetzen die Anforderungen im Maschinen- und Anlagenbau
in Unternehmenssoftware. Lernen Sie unsere Experten kennen.**